



Asma Warsame ist aus Somalia geflohen, Metto Hussein (links) aus dem Irak.

Fotos: Ulrike Renker

Seit vier Wochen lebt Asma mit Mann und Kindern in einem kleinen Zimmer an der Friedrich-Wöhler-Straße. Sie sucht Arbeit (»I need work«) und will, dass ihre Kinder die Schule besuchen.

Metto Hussein (26) aus dem Irak hat ganz andere Ziele. Er gehört einer religiösen Minderheit an, den Jesiden, die von der Terrororganisation Islamischer Staat (IS) als Ungläubige verfolgt und ermordet werden. Ein Bruder von Metto wurde entführt, fünf Familienangehörige wurden umgebracht. Auf der Flucht, in Bulgarien, sei er verhaftet und zwei Wochen lang inhaftiert worden. Geld und Handy seien ihm gestohlen und Fingerabdrücke gewaltsam (»by force«) abgenommen worden; er befürchtet deshalb, nach Bulgarien abgeschoben zu werden.

Deutschland sei seine »letzte Chance«, sagt Metto. Entweder könne er »hier leben oder in der Heimat sterben«. Trotzdem sei er nicht seinetwegen geflohen (»not just for me«), er will seinen Glaubensbrüdern im Irak helfen.

Shirin Gafer kommt aus Syrien, aus der heftig umkämpften Großstadt Aleppo, die vom IS beherrscht wird und eine Trümmerwüste ist. Shirin spricht türkisch, Betriebsrat Nihat Ucan übersetzt. Die junge Frau hat ein Jahr in der Türkei Schutz gesucht, ist dann über Griechenland, Serbien, Ungarn und Österreich nach Deutschland gekommen. Warum? »Wir wollen ohne Angst leben.« Was benötigt sie am dringendsten? Shirin Gafer zuckt die Schultern: »Was soll ich sagen? Fast alles!«

266 Flüchtlinge hat die Stadt Bonn im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Aluminiumpresswerks Step-G untergebracht: 213 Männer, 51 Frauen und 36 Kinder. Aus 28 Nationen. Jeder vierte Flüchtling kommt aus Syrien, jeder vierte ist zwischen 18 und 25 Jahre alt. Mindestens sechs Monate leben sie hier, in der Regel länger.

Ohne **Angst** leben

Metaller helfen Flüchtlingen

Die IG Metall Gummersbach leistet Hilfe zur Selbsthilfe: Sie kaufte 600 Mal das visuelle Wörterbuch »Deutsch als Fremdsprache« und verteilte es in allen Flüchtlingsunterkünften im Kreis Oberberg. Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende von Schmidt + Clemens in Lindlar startete einen Sachspenden-Aufruf – und es kam so viel zusammen, dass für den Transport ein Lkw her musste. Der Betriebsratsvorsitzende von Ford Weil in Bergneustadt verhalf einem jungen Eritreer zu Betriebspraktikum und Einstiegsqualifizierung. Die IG Metall Remscheid-Solingen verschenkte 50 Fußball an Flüchtlinge. Die IG Metall Hagen organisiert für Anfang Dezember ein Fußballturnier.

Flüchtlingshilfe Was tun, wenn in der Nachbarschaft plötzlich Flüchtlinge ankommen? »Helfen!«, sagten sich der Betriebsrat von Step-G in Bonn und die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg.

Das Aluminiumpresswerk Step-G liegt im Norden Bonns, an der Friedrich-Wöhler-Straße, Hausnummer 2. Die Flüchtlingsunterkunft Friedrich-Wöhler-Straße trägt dieselbe Nummer – es ist das ehemalige Bürogebäude der Firma.

Montag, 9. November: Die Step-G-Betriebsräte Wilfried Zimmer und Nihat Ucan haben Kartons mit Kleiderspenden im Auto. Sie stammen aus der IG Metall-Geschäftsstelle in Siegburg, die im Internet zu Spenden aufgerufen hat. Wir tragen die Kartons ins Haus.

Vor der Flüchtlingsunterkunft komme ich mit Asma Warsame ins Gespräch. Die 24-Jährige ist aus Mogadischu geflohen, der Hauptstadt Somalias im Osten Afrikas. Mit Ehemann und drei Kindern. Per Schiff, Bus und zu Fuß. Seit zwei Monaten lebt Asma in Deutschland, spricht bereits etwas deutsch. Eine Schule hat sie nie besucht, in Somalia herrscht seit 1991 Bürgerkrieg. Die radikalislamische Miliz kontrolliert Teile des Landes.

Kinder werden als Soldaten rekrutiert. »Frau Problem große«, sagt Asma: In Somalia müssen sich Frauen verhüllen, die Genitalien fast aller Mädchen werden verstümmelt. Das Auswärtige Amt warnt »dringend« vor Reisen ans Horn von Afrika, die deutsche Botschaft ist geschlossen.





In dem vierstöckigen Haus gibt es nur eine Dusche. Sie ist den Frauen vorbehalten. Die Männer fahren zum Duschen mit dem Bus in eine Sportstätte. 50 Duschen sollen im Keller der Unterkunft eingebaut werden. Doch wegen der hohen Nachfrage verzögert sich die Lieferung.

Die Firmemutter von Step-G, der japanische Baukonzern Sankyo Tateyama, steht nicht abseits. Der Konzern will einen fünfstelligen Geldbetrag spenden.

Norbert Hüsson

Grundlegend verändert

Betriebsrat von Thyssen-Krupp Steel stellt sich neu auf.

Die IG Metall-Liste im Betriebsrat von Thyssen-Krupp Steel Europe (TKSE) in Duisburg-Hamborn/Beeckerwerth hat Konsequenzen aus der Betriebsratswahl gezogen; sie stellt jetzt 27 von 39 Betriebsratsmitgliedern (zuvor 30). »Wir schneiden alte Zöpfe ab, wagen Neues und stellen die Interessen der Belegschaft in den Mittelpunkt«, sagte Tekin Nasikkol, einer von drei geschäftsführenden Betriebsratsmitgliedern, beim 2. Vertrauensleute-Workshop der IG Metall Duisburg-Dinslaken am 14. November (der 1. Workshop fand vor der Wahl statt, am 18. April).



Foto: Ulrike Reinker

Der Betriebsrat ist in vier sogenannte Koordinierungsausschüsse gegliedert worden. Dort findet täglich eine Frühbesprechung statt und wird die Arbeit koordiniert, die jetzt als Teamarbeit verstanden wird – fällt ein Betriebsrat aus, springt ein anderer ein. Zwei Betriebsratsmitglieder statt einem sind jetzt für einen Betrieb zuständig. Einmal wöchentlich treffen sich Ausschusssprecher und Betriebsratsspitze.

Die Betriebsversammlung wurde neu konzipiert. Der Geschäftsbericht des Betriebsrats wird nicht mehr verlesen, sondern – gut aufbereitet – präsentiert. Der Arbeitgeber, sonst nur stiller Gast, steht jetzt auch Rede und Antwort; viele Beschäftigte hatten das gewünscht. Statt der klassischen Aussprache gibt es eine Podiumsdiskussion zwischen Betriebsratsspitze und Arbeitgebervertreter, zwei Moderatoren stellen Fragen und beziehen die Beschäftigten ein.

»Wir stehen erst am Anfang«, sagte Tekin Nasikkol. Aus den Ergebnissen einer Beschäftigtenumfrage und des Vertrauensleute-Workshops werden auf der nächsten Betriebsratsklausur Schlussfolgerungen für die künftige Arbeit gezogen.

Schweigeminute nach Anschlägen in Paris

Nach den Anschlägen der Terrororganisation »Islamischer Staat« am Freitag, 13. November, haben die IG Metall NRW und der Arbeitgeberverband Metall NRW für Montag, 16. November, 12 Uhr, zu einer Schweigeminute aufgerufen, um der 129 Toten und 350 Verletzten zu gedenken. Ihr Aufruf trug die Überschrift »Das Gute ist stärker als das Böse«. Darin heißt es, die Anschläge richteten sich »gegen alle friedliebenden Menschen, gegen Menschenwürde, gegenseitigen Respekt und Toleranz«.

Quali-Angebot für Tischlergesellen

Beschäftigte im nordwestdeutschen Tischlerhandwerk erhalten einen Anspruch auf Qualifizierung. Das hat die IG Metall per Tarifvertrag geklärt, der am 1. Januar 2016 in Kraft tritt. Die Tischler können nicht nur eine betrieblich notwendige oder zweckmäßige Weiterbildung absolvieren. Sie haben auch Anspruch auf persönliche berufliche Weiterbildung.

IG Metall fordert fünf Prozent für »Hölzer«

Eine Tarifierhöhung um fünf Prozent fordert die IG Metall für die Beschäftigten der Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie. Und zwar zum 1. Januar 2016. Die erste Tarifverhandlung findet Mitte Dezember statt.

Der Arbeitskreis Flüchtlinge der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg veranstaltet im Dezember ein »Willkommensfest« vor dem Flüchtlingsheim Friedrich-Wöhler-Straße in Bonn-Auerberg. Mit Kaffee, Christstollen und selbstgebackenem Kuchen, Kakao oder Limo, Musik und einer kurzen Ansprache. Eingeladen werden die Flüchtlinge und die Beschäftigten der benachbarten Firma Step-G. Man rechnet mit 300 Gästen.

Foto (v.l.): Arbeitskreismitglieder Christophe Hassenforder von Sulzer Pump Solutions, Gewerkschaftssekretärin Caroline Hess, Nihat Ucan und Wilfried Zimmer von Step-G (es fehlt Willi Schönenberg von ABB).



Foto: Nicole Hoppe

Geschafft: Acht Teilnehmer und eine Teilnehmerin des IG Metall-Projekts »Junge Aktive« haben diese anderthalbjährige Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen und am 6. November ihr Zertifikat erhalten. Auf dem Bild zu sehen sind in der hinteren Reihe: IG Metall-Bezirkssekretärin Sabine Bauer mit Hund Henry, Sinan Aksoy, Kadir Yildiz, Maximilian Komp, Mehmet Yaman, Simon Benemann, Sarah Truschel, Rolf Kulas (IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel) und Carolin Stephan (IG Metall Minden); vorne: Athanasios »Saki« Giannakopoulos, Jens Patzke und Serhat Erkol.

Großes Fest für Jubilare in der Stadthalle

Dankeschön für jahrzehntelange Treue zur IG Metall. Ute Herkströter ist stolz auf Engagement für Flüchtlinge.

Die IG Metall konnte in diesem Jahr 365 Kolleginnen und Kollegen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ehren, 198 Mitglieder für 40-jährige Treue, 140 für 50-jährige, 148 für 60-jährige Treue und sogar zwei Kollegen für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft.

Hans-Jürgen Wentzlaff, Zweiter Bevollmächtigter, begrüßte die Gäste in der vollen Stadthalle. Die Erste Bürgermeisterin Karin Schrader überbrachte die Grüße der Stadt Bielefeld. Astrid Bartols, die DGB-OWL-Regionsvorsitzende, sprach ebenfalls ein Grußwort.

Ute Herkströter, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bielefeld, wies in ihrer Rede auf die vielfältigen Leistungen der Jubilare hin, die lange Gewerkschaftszugehörigkeit mache sie stolz. Und selbst heute noch steige die Zahl der IG Metall Mitglieder in Bielefeld und bundesweit. Stolz mache sie jedoch auch, dass in Bielefeld neben anderen viele Metal-lerinnen und Metaller den Flüchtlingen ein Herzliches Willkommen beschert haben. Sie sei »immer wieder begeistert, wenn wir uns in so großer

Anzahl an den Demonstrationen, Bielefeld ist bunt und weltoffen – Nein zu Rassismus und Islamfeindlichkeit, beteiligen.« Sie berichtete auch vom gerade abgehaltenen Gewerkschaftstag der IG Metall. Mit Christiane Benner ist dort zum ersten Mal eine Frau in die Führungsspitze der IG Metall gewählt worden. Rückblickend auf die Tarifrunde betonte Ute noch einmal den Erfolg in allen drei Zielen dieser Runde: mehr Entgelt, eine gesicherte Altersteilzeit und den Einstieg in die Bildungsteilzeit. Viel Beifall erhielt sie für die Forderung nach einer neuen Ar-



Gruppenbild aller geehrten Metal-lerinnen und Metaller

beitszeitkampagne. Es sei skandalös, dass in einigen Betrieben Arbeitszeit verfällt oder nicht einmal erfasst wird. Jetzt gelte es, Arbeitszeiten im

Sinne der Beschäftigten zu gestalten: »Wir holen uns die Zeit zurück« – dies soll das Ziel der neuen Kampagne sein.

70 Jahre Mitgliedschaft – wir gratulieren Anton Ferenschütz



Foto: IG Metall

Anton Ferenschütz

Handballer, Maler, Publizist, Gewerkschafter. Anton Ferenschütz, geboren am 10. November 1927, ist 70 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft. »Die

Mitgliedschaft gehört einfach dazu«, sagt Anton, dessen Vater ihn am 1. Mai 1945 in Rumänien einschrieb.

Gemeinsam blicken wir bei unserem Besuch anhand von Auszeichnungen, Büchern, Zeitungsberichten und Antons Mitschriften auf ereignisreiche Jahre zurück. Geboren in Reschnitz (Rumänien), Verschleppung nach Russland, Rückkehr nach Rumänien und Flucht nach Deutschland. Schnell hat er bei Gildemeister einen Arbeitsplatz bekommen, bis zur Rente im Jahr 1985.

Die Angestellten hat er mobilisiert, am Warnstreik mitzuwirken, »sie

gehören doch schließlich auch zum Kollektiv und profitieren von der Gewerkschaft«, sagt Anton. Sein gesellschaftliches Engagement ist stets ein Eckpfeiler in seinem Leben gewesen. Er gründete die Rumänienhilfe und später den Freundschaftsverein.

Der Jubilar erzählt, er habe noch ein Buch im Kopf, das er gerne schreiben würde. Denn es ist wichtiger denn je, miteinander ins Gespräch zu kommen, über Vergangenes, Demokratieverständnis und gesellschaftliche Verantwortung, heute und in Zukunft.



TERMINE

in der Verwaltungsstelle:

- 2. Dezember, 17 Uhr, Ortsjugendausschuss
- 3./10./17. Dezember, 11 Uhr, Erwerbslosenberatung
- 3. Dezember, 14.30 Uhr, Seniorenveranstaltung
- 9. Dezember, 15 Uhr, Rentenberatung

Brückentage

Vom 24. bis 31. Dezember bleibt unser Büro in der Marktstr. 8 geschlossen. Der DGB-Rechtsschutz ist in dringenden Fällen am 28. und 29. Dezember erreichbar: 0521 968 0310.

Befristete Übernahme der »Regelfall« !?

»Es ist zwar richtig, dass es einen Tarifvertrag in der Metall- und Elektroindustrie gibt, der die unbefristete Übernahme der Auszubildenden vorsieht. Allerdings bedarf es dafür spezieller Regelungen für den einzelnen Betrieb, die es im Regelfall nicht gibt. Das führt dazu, dass in 66 Prozent der tarifgebundenen Betriebe die Übernahme von zwölf Monaten die Realität darstellt«, erklärt Robin Kunkel, der für die Jugendarbeit zuständige politische

Sekretär der Verwaltungsstelle Bielefeld.

Die IG Metall Jugend Bielefeld werde sich daher weiter aktiv in den Betrieben für die unbefristete Übernahme von Azubis einsetzen und appelliere daher an die Unternehmen. Denn viel zu oft landeten nach Ansicht der IG Metall junge, gut qualifizierte Menschen nach ihrer Ausbildung in befristeten und/oder prekären Beschäftigungsverhältnissen oder gar in der Arbeitslosigkeit.



Aktion der Jugend vor dem Rathaus

►WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1 – 9

■ **Wahlbezirk 1**

ThyssenKrupp Steel Europe AG
Essener Straße; PEAG Transfer TKS;
Outokumpu Nirosta GmbH
20. Januar, 10.30 Uhr,
Jahrhunderthaus, Raum 1+2
Es werden 12 Delegierte gewählt,
davon mindestens 1 Kollegin.

■ **Wahlbezirk 2**

ThyssenKrupp Steel Europe AG
Plant Bochum; Stahlwerke
Bochum GmbH
25. Februar, 14 Uhr,
Castroper Str., Bochum
Es werden 4 Delegierte gewählt.

■ **Wahlbezirk 3**

Bochumer Verein für
Verkehrstechnik GmbH
12. Februar, 11 Uhr,
Jahrhunderthaus, Raum 1
Es werden 3 Delegierte gewählt.

■ **Wahlbezirk 4**

Doncasters; TimeLog
18. Februar, 13.30 Uhr,
im Werk Bochum, Bessmerer Str. 80
Es werden 2 Delegierte gewählt.

■ **Wahlbezirk 5**

Eickhoff Gebr. GmbH & Co. KG
9. Februar, 16 Uhr,
Jahrhunderthaus, Raum 1
Es werden 4 Delegierte gewählt.

■ **Wahlbezirk 6**

Bo. Eisenhütte GmbH & Co. KG
17. Februar, 14.30 Uhr,
Klosterstr. 46, Bochum
Es wird 1 Delegierte/r gewählt.

■ **Wahlbezirk 7**

Neovia Bochum; TÜV Nord
Bildung Opel GmbH
17. Januar, 10 Uhr,
Jahrhunderthaus, Raum 1
Es werden 4 Delegierte gewählt,
davon mindestens 1 Kollegin.

■ **Wahlbezirk 8**

M+E; Leiharbeit; Transfer; IG Metall
Bochum-Herne; Do. Eisenbahn;
Einzelzahler
27. Januar, 17 Uhr,
Jahrhunderthaus, Raum 1
Es werden 21 Delegierte gewählt,
davon mindestens 7 Kolleginnen.

■ **Wahlbezirk 9**

Handwerk; Textil-Bekl.; Holz-Kunst-;
Schüler u. Studenten; Bundeswehr-
Zivildienst
18. Februar, 18 Uhr,
Jahrhunderthaus, Raum 1
Es werden 7 Delegierte gewählt,
davon mindestens 2 Kolleginnen.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Organisationswahlen 2016

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der vergangenen 4 Jahre
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Eva-Maria Kerkemeier
Erste Bevollmächtigte



Volker Strehl
Zweiter Bevollmächtigter

Mach mit! – Deine Wahl. Sei dabei!

Von Januar bis Juni 2016 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt.

Alle Mitglieder sind aufgerufen an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen.

Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln.

Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Senioren unter Berücksichti-

gung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Beteilige Dich an den Organisationswahlen in unserer Verwaltungsstelle.



►WAHLTERMINE

Wahlbezirk 10 – 18

■ **Wahlbezirk 10**

Jugend
25. Februar, 17.30 Uhr,
im Sitzungszimmer, 3. Etage,
Jahrhunderthaus
Es werden 5 Delegierte gewählt.

■ **Wahlbezirk 11**

Senioren Bochum; Erwerbslose
24. Februar, 10 Uhr,
Jahrhunderthaus, Raum 1+2
Es werden 27 Delegierte gewählt,
davon mindestens 4 Kolleginnen.

■ **Wahlbezirk 12**

Schwing GmbH; Schwing
Hydraulik Elektronik GmbH
2. Februar, 14.30 Uhr,
BR Büro, Heerstr. 9, Herne
Es werden 5 Delegierte gewählt,
davon mindestens 1 Kollegin.

■ **Wahlbezirk 13**

Vulkan Kup.; Vulkan Lokring
25. Januar, 14.30 Uhr,
Heerstr. 66, Herne
Es werden 2 Delegierte gewählt.

■ **Wahlbezirk 14**

Sinterwerke Herne GmbH
25. Februar, 15.30 Uhr,
IG Metall-Büro Herne
Es werden 2 Delegierte gewählt.

■ **Wahlbezirk 15**

Adams Armaturen; Kemper
18. Februar, 15.30 Uhr,
IG Metall-Büro Herne
Es wird 1 Delegierte/r gewählt.

■ **Wahlbezirk 16**

GEA Betriebe
23. Februar, 16 Uhr,
IG Metall-Büro Herne
Es werden 2 Delegierte gewählt.

■ **Wahlbezirk 17**

Betriebe kleiner 100 Mitglieder;
Handwerk Herne; Einzelzahler Herne
19. Januar, 18 Uhr,
IG Metall-Büro Herne
Es werden 10 Delegierte gewählt,
davon mindestens 2 Kolleginnen.

■ **Wahlbezirk 18**

Senioren Herne
24. Februar, 10 Uhr,
Gaststätte Zille, Herne
Es werden 8 Delegierte gewählt,
davon mindestens 2 Kolleginnen.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter:

✉ bochum-herne.igmetall.de

»WAHLTERMINE

**Wahlbezirk 1
Jugend**

13. Januar, 17 Uhr im DGB-Haus
Sitzungszimmer, Gutenbergstr. 2,
32756 Detmold

**Wahlbezirk 2
Betriebe**

Den Mitgliedern in den Betrieben
werden die Wahltermine per Aus-
hang im Betrieb oder mit einer
gesonderten Einladung bekannt
gegeben.

**Wahlbezirk 3
Region Detmold/
Lippe Südost**

12. Januar, 17 Uhr im DGB-Haus
Sitzungszimmer, Gutenbergstr. 2,
32756 Detmold

**Wahlbezirk 4
Region Lemgo/Kalletal**

14. Januar, 17 Uhr im Gasthof
Hartmann, Vlothoer Str. 77,
32657 Lemgo

**Wahlbezirk 5
Region
Bad Salzuflen/Lage**

20. Januar, 17 Uhr in der Gaststätte
Rickmeyer, Alte Landstr. 51,
32108 Bad Salzuflen-Retzen

**Wahlbezirk 6
Erwerbslose/Rentner**

11. Januar, 17 Uhr im DGB-Haus
Sitzungszimmer, Gutenbergstr. 2,
32756 Detmold

**Wahlbezirk 7
Handwerk**

18. Januar, 17 Uhr im DGB-Haus
Sitzungszimmer, Gutenbergstr. 2,
32756 Detmold

Du weißt nicht, zu welchem Wahl-
bezirk Du gehörst? Infos und an
wen Du Dich wenden kannst, findest
Du unter:

☎ **Telefon 05231 99190**

IG Metall fordert Kammerumlage zur Ausbildungssituation

Angebot an Ausbildungsplätzen muss erhöht werden.

Lippe hat mit einem Ausbildungs-
platzangebot von einer Ausbildungs-
stelle auf zwei Bewerber das schlech-
teste Ausbildungsplatzangebot in
OWL. Anstatt über die angeblich
schlechten Rahmenbedingungen le-
diglich zu lamentieren, sollte hier
endlich seitens der Verbände und
Unternehmen gehandelt werden.

Die IG Metall schlägt nun eine
Kammerumlage vor. Eine solche
Umlage ist im Bauhauptgewerbe so-
wie im Pflegedienst erfolgreich um-
gesetzt worden. Hier steigen seit Jah-
ren die Ausbildungsstellen. Nur mit
hoch- und höchstqualifizierten Be-
schäftigten lassen sich die künftigen
Herausforderungen der lippischen
Wirtschaft erfolgreich umsetzen.

Diese Umlage hat den Vorteil, dass sie
keine gesetzliche Vorgabe ist und
durch die Kammern inhaltlich ausge-
füllt werden kann. Sie würde zu ei-
nem Lastenausgleich zwischen den
Betrieben, die ausbilden und denen,
die nicht ausbilden, führen. In Lippe
bilden drei Viertel der Betriebe über-
haupt nicht aus. Mit dieser Umlagefi-
nanzierung wäre es möglich, Schulab-
gängern und vermeintlich schwäche-
ren Jugendlichen eine Ausbildungs-
stelle zu ermöglichen. Dieses könnte
über Verbundausbildungen zwischen
mehreren Betrieben erfolgen.

Durch diese Möglichkeiten
könnten auch solche Jugendliche an
die Berufsausbildung herangeführt
werden, die keine Lehrstelle erhalten

haben, sich in den sogenannten War-
teschleifen befinden. In der Metall-
und Elektroindustrie kann zudem
auf einen bereits bestehenden Tarif-
vertrag zurückgegriffen werden.

Dieses wäre auch ein geeignetes
Mittel, um die Integration von Ein-
wanderern, die künftig für die wei-
terhin erfolgreiche Wettbewerbsfä-
higkeit der Industrie erforderlich
sind, in unsere Wirtschaft und in
den Betrieben zu erreichen.

Im Interesse der lippischen Ju-
gend und der Innovationsfähigkeit
mit künftig gut qualifizierten Fach-
kräften, ist es aus Sicht der IG Metall
nun erforderlich, aus dem Lamentie-
ren in ein aktives Handeln zu kom-
men.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mach mit! – Deine Wahl. Sei dabei!

Von Dezember 2015 bis Mai 2016 werden in der Verwaltungsstelle Detmold die Mitglieder der Delegierten-
versammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die
Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen
Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an.
Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist.
Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Fra-
uen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Verwaltungsstelle
zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenver-
sammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie ent-
scheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Aktuelles aus dem Betrieb/den Bereichen
3. Erläuterung des Wahlverfahrens
4. Wahl einer Wahlkommission
5. Wahl der Delegierten und Stellvertreter
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Erich Koch
Erster Bevollmächtigter

Robert Chwalek
Zweiter Bevollmächtigter



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

Unbefristete Übernahme

Schrott und Recycling

Die Auszubildenden in der Schrott- und Recyclingwirtschaft freuen sich über einen Tarifvertrag zur unbefristeten Übernahme. Die Löhne und Gehälter der Beschäftigten wurden zum 1. November um 40 Euro, bei Azubis 15 Euro monatlich angehoben. Die Laufzeit beträgt acht Monate. Für die Monate September und Oktober erhalten alle Arbeitnehmer eine Einmalzahlung in Höhe von 100 Euro.



TERMINE

Wahlversammlungen

■ **12. Januar, 16.30 Uhr**, im Konferenzraum der IG Metall Dortmund, Ostwall 17-21, Dortmund, 4. Etage. In dieser Wahlversammlung sind alle Frauen, die in der IG Metall Dortmund Mitglied sind, wahlberechtigt. Sollten die Kolleginnen in dieser Versammlung nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, können sie in dem ihnen zugeteilten Wahlbezirk wählen.

■ **14. Januar, 17 Uhr**, im Konferenzraum der IG Metall Dortmund, Ostwall 17-21, Dortmund, 4. Etage. Jugendliche Mitglieder bis zum 27. Lebensjahr sind aufgerufen, sich an der Wahlversammlung der IG Metall Jugend zu beteiligen.

Hinweis zu Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle ist vom 24. Dezember 2015 bis zum 1. Januar 2016 geschlossen. In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden. In dringenden Fällen, wenn Fristablauf droht, wendet Euch bitte an das DGB-Rechtsschutzbüro, Ostwall 17 – 21, Telefon: 0231 557 80 20 oder an die Rechtsstelle beim Arbeits- oder Sozialgericht.

Deine Stimme ist uns wichtig!

IG Metall-Mitglieder sind zur Wahl der Delegierten aufgerufen.

Alle Mitglieder der IG Metall Dortmund sind aufgerufen, sich an den Wahlen der Delegierten zu beteiligen. Die Delegiertenversammlung wird sich aus 106 Kolleginnen und Kollegen zusammensetzen. Das Gremium soll ein breites Spektrum der Mitglieder und Betriebe der Geschäftsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns auch die Kandidatur von jungen Kolleginnen und Kollegen unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe.



Delegiertenversammlung Die Delegiertenversammlung ist das höchste gewerkschaftliche Gremium vor Ort und tagt mindestens viermal im Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten, den Ortsvorstand und die Tarifkommissionsmitglieder. Außerdem entscheidet sie über die Aktionen und Aktivitäten, die vor Ort stattfinden. Die Bevollmächtigten berichten in jeder

Delegiertenversammlung über die Mitgliederentwicklung, die aktuellen gewerkschaftlichen Aktivitäten sowie die finanzielle Situation der Geschäftsstelle.

Mitentscheiden Jedes Mitglied der IG Metall Dortmund hat das Recht mitzuwählen. Die Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben wählen zu Beginn des Jahres 2016 entweder

direkt im Betrieb oder in regionalen betrieblichen Versammlungen. Die Seniorinnen und Senioren, Erwerbslose und Einzelzahler wählen in der Wahlversammlung in Lünen oder Dortmund. Die Wahltermine werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Die Wahltermine für die Frauen und Jugendlichen finden im Januar statt. Nur wer mitentscheidet, kann mitgestalten!

Erstmalig gewählter Betriebsrat bei Firma Adam GmbH in Lünen



M. Fehring, D. Heinrich u. J. Herzer

Trotz einigem Zündstoff ist es den Beschäftigten und der IG Metall Dortmund gelungen, am 29. Oktober in einer zweiten Wahlversammlung einen erstmalig, nach BtrVG, gewählten Betriebsrat einzurichten.

Die Wahlbeteiligung lag erfreulicherweise bei über 80 Prozent.

Grundsätzlich ist die Geschäftsleitung bereit, mit dem neu gewählten Betriebsrat zusammenzuarbeiten. Natürlich gibt es aber noch Redebedarf, bis sich beide Seiten zusammengefunden haben. Für eine gute Zusammenarbeit wird sich der Betriebsrat entsprechend qualifizieren.

Janzhoff: Offene Mitgliederversammlung

»Es geht um faire Bezahlung und um Würde, Respekt und Gerechtigkeit«, sagte Olaf Kamhöfer, zuständiger Gewerkschaftssekretär. In der offenen Mitgliederversammlung am 4. Dezember soll dargelegt werden, wie die tariflichen Standards in der Auf-

zugsbranche sind. Ziel ist es auch bei der Firma Janzhoff GmbH Arbeitsbedingungen zu schaffen, die dem üblichen Niveau der Branche entsprechen. Nur eine gut organisierte Belegschaft kann das Ziel guter Tarifverträge erreichen!

Frohes Fest

Die Beschäftigten der IG Metall Dortmund wünschen allen Mitgliedern ein frohes Fest, eine besinnliche Zeit und einen guten Start in das Jahr 2016!



WAHLTERMINE

Wahlkreis 1

Werkverträge/Leiharbeit
28. Januar, 17 Uhr,
Ev. Gemeindezentrum,
Auf dem Damm 8, 47137 Duisburg

Wahlkreis 2

Textil, Holz in Dingden
23. Januar, 11 Uhr,
Gaststätte »Zuhause bei Hoffmann«,
Weberstr. 39, 46499 Hamminkeln

Wahlkreis 3

Textil und Holz in Duisburg
21. Januar, 17 Uhr,
DGB-Haus, Franz-Wieber-Saal,
Stapeltor 17-19, 47051 Duisburg

Wahlkreis 4

Handwerk
11. Januar, 18 Uhr,
DGB-Jugendheim Dinslaken,
Uhlandstr. 18, 46535 Dinslaken

Wahlkreis 5

Metallindustrie
Moers, Neukirchen-Vluyn, Kamp-
Lintfort, Rheinberg, Xanten, Alpen,
Sonsbeck
14. Januar, 17 Uhr,
Altes Kasino Kamp-Lintfort,
Ringstr. 193, 47475 Kamp-Lintfort

Wahlkreis 8

Metallindustrie
Wesel, Dinslaken, Schermbeck,
Voerde, Hünxe, Hamminkeln
13. Januar, 17 Uhr,
Ledigenheim Lohberg,
Stollenstr. 1, 46537 Dinslaken

Wahlkreis 9

Metall- und Elektroindustrie und
Eisen- und Stahlindustrie Duisburg
22. Februar, 17 Uhr,
Ev. Gemeindezentrum,
Auf dem Damm 8, 47137 Duisburg

**Du weißt nicht, zu welchem
Wahlbezirk Du gehörst?
Infos erhältst Du unter den
Kontakt Daten im Impressum.**

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im nächsten Jahr werden die Delegierten zur Delegiertenversammlung der IG Metall, Verwaltungsstelle Duisburg-Dinslaken, neu gewählt.

Aus diesem Grund laden wir Dich recht herzlich zu einer Mitgliederversammlung Deines Wahlkreises ein. Den für Dich zutreffenden Termin kannst Du nebenstehend ersehen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl der Delegierten
4. Wahl der Stellvertreter
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Wir würden uns sehr freuen, wenn Du an dieser wichtigen Mitgliederversammlung teilnehmen kannst und freuen uns auf Deine Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen,

Dieter Lieske
Erster Bevollmächtigter

Thomas Kennel
Zweiter Bevollmächtigter



Eigenständige betriebliche Wahlkörper für die Wahlen zur Delegiertenversammlung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, in den nachfolgend aufgeführten und anderen betrieblichen Wahlkörpern erfolgen die Einladungen zur Mitgliederversammlung durch schriftliche Einladung oder durch Aushänge ab Januar 2016 an den betriebsüblichen Stellen.

Aleris Rolled Products GmbH,
ArcelorMittal Hochfeld+Ruhrort GmbH,
BDK mbH,
BFG Feinguss Niederrhein GmbH,
Benteler Steel/Tube GmbH,
Brabender GmbH & Co. KG
Buchen Group GmbH,
Clyde Bergemann GmbH,
Daimler Mercedes Benz NL

DK Recycling & Roheisen GmbH,
Duisport packing logistics GmbH,
Grillo-Werke AG,
GSI SLV BZRR Duisburg mbH,
HKM GmbH,
KBS Kokerei Schwelgern GmbH,
KROHNE Meßtechnik GmbH,
Lemken GmbH & CO. KG,
MillServices & Systems GmbH,
Norgren GmbH,
Pintsch Bamag GmbH,
Siemens Duisburg Power und Gas,
Signode System GmbH,
SONA Präzisionsschmiede GmbH,
Steinhoff GmbH & Cie. OHG,
SZMF GmbH,
ThyssenKrupp Steel AG, Hamborn,
ThyssenKrupp Steel AG, Süd,
WISCO Tailored Blanks GmbH,

WAHLTERMINE

**AGA, Senioren, Arbeitslose,
Studenten, Schüler, Vorruhe-
ständler, Einzelzahler**

Wahlbezirke nach Postleitzahlen

Wahlbezirk 1

Stadtmitte und Rheinhausen
47051, 47053, 47055, 47057,
47059, 47198, 47199, 47226,
47228, 47229, 47239
14. Januar, 10 Uhr,
AWO Duisburg,
Karl-Jarres-Str. 100-104,
47053 Duisburg

Wahlbezirk 3

Ruhrort, Beeck, Meiderich
47119, 47137, 47138, 47139
26. Januar, 10 Uhr,
Ev. Gemeindezentrum,
Auf dem Damm 8, 47137 Duisburg

Wahlbezirk 4

Nord, Walsum, Hamborn
47166, 47167, 47169, 47178,
47179
21. Januar, 10.30 Uhr,
Stellwerk Hamborn,
Warbruckstr. 51, 47169 Duisburg

Wahlbezirk 5

Duisburg Süd
47249, 47259, 47269, 47279,
40489
7. Januar, 16 Uhr,
Hüttenschenke bei HKM,
Ehinger Str. 200, 47259 Duisburg

Wahlbezirk 6

Dinslaken, alle Orte im Kreis
Wesel
46483, 46485, 46487, 46499,
46514, 47441, 47443, 47445,
47447, 47506, 47475, 47495,
46509, 46519, 46535, 46537,
46539, 46562, 46569
13. Januar, 9 Uhr,
DGB-Jugendheim Dinslaken,
Uhlandstr. 18, 46535 Dinslaken



RECHTSBERATUNG AB 2016

Neue Sprechzeiten

Die Rechtsberatung zählt zu den Säulen des gewerkschaftlichen Schutzes. Die IG Metall Essen ist bemüht, diesen Anspruch qualifiziert und bedarfsgerecht zu erfüllen. Erster Ansprechpartner in Arbeitsangelegenheiten sind Gewerkschaftssekretäre.

Sprechzeiten werden bisher dienstags und donnerstags von 13 – 16 Uhr eingeräumt. Bei großem Andrang entstehen Wartezeiten. Berufstätige können oft erst nach Feierabend zur IG Metall kommen, das ist in der Regel nach 16 Uhr. Eine Sprechzeit ohne Wartezeiten und auch nach dem üblichen Feierabend will die IG Metall Essen ab Januar anbieten. Unter der Rufnummer 82152-0 kann jedes Mitglied einen Beratungstermin vereinbaren. Die Sprechzeit wird dienstags von 13 – 17.30 Uhr angeboten. Terminanfragen sind auch online unter igmetall-meo.de/mitgliederservice möglich.

Treue zur IG Metall belohnt

IG Metall Essen dankt Jubilaren für 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft.

Wie lassen sich so viele Jahre IG Metall-Mitgliedschaft angemessen wertschätzen? In dieser Frage ging die IG Metall Essen einen neuen Weg und lud die Jubilare des Jahres 2015 am 30. Oktober zu Musik, Kultur und einem zünftigen Buffet ein.

»Mit Euch hat die IG Metall in schwierigen und erfolgreichen Zeiten Geschichte geschrieben.« So begrüßte Helmut Rahsek, Zweiter Bevollmächtigter, 200 Jubilare im großen Saal im Hotel Franz in Essen-Steele.

In ihrem Comedy-Programm erzählten die »Tratschweiber« Geschichten aus der alten Zeit. Wer wusste schon, dass es vor 30 Jahren in einem Essener Produktionsbetrieb noch einen illegalen Friseursalon im Keller gab. Als der Chef sie auf frischer Tat erwischt, gab es nur eine Abmahnung.

Besondere Ehrung erfuhr Heinz Dopatka, der seit 70 Jahren der Gewerkschaft angehört. Ein Blick in seine Biographie zeigt, wie schnell sich Lebensumstände verändern.

Dopatka wurde 1925 in einer Bergarbeiterfamilie als jüngstes von



Jubilare für 50 Jahre Mitgliedschaft (oben) und für 60 Jahre (unten), sitzend Heinz Dopatka (70 Jahre Mitglied) – weitere Bilder: igmetall-meo.de

zehn Kindern geboren. Durch Unterstützung seiner acht Brüder wurde er nicht Bergmann, sondern begann eine Lehre als Werkzeugmacher bei Friedrich Krupp. An seinem ehemaligen Arbeitsplatz im Colosseum werden heute Musicals aufgeführt. Kurz vor Kriegsende wurde Dopatka zur Marine nach Wil-

helmshaven eingezogen und erlebte noch eine kurze Zeit in britischer Kriegsgefangenschaft. Nach der Gefangenschaft konnte er 1945 seine Arbeit wieder aufnehmen und ging 1980 in den Vorruhestand. 1945 trat er in den Metallarbeiterverband ein, der Vorgängerorganisation der IG Metall.

Betriebsräte wachsen mit ihren Aufgaben

Betriebsratsarbeit findet in kleineren Betrieben zwar aus Überzeugung, doch sehr oft nebenbei statt. Bei der Hammerschmiede van Triel konnte der Betriebsrat lange Zeit mit dieser Überzeugung leben, doch dann kam die Insolvenz.

Zuvor wollten alle die Insolvenz verhindern und der Betriebsrat stimmte der Verschiebung der Entgeltzahlung um zwei Wochen zu. Doch das reichte nicht aus. Die Arbeitnehmervertretung machte Druck, so dass der Arbeitgeber im August die Insolvenz beantragte. Der Insolvenzverwalter Dr. D'Avonne kam schnell zur Sache: Nur mit der Hälfte der Belegschaft kann ein Investor gefunden werden. Für den Betriebsrats-

vorsitzenden Lothar Droske und sein siebenköpfiges Team ein Schlag ins Kontor. »Entlassungen von eigenen Kollegen, mit denen wir seit an Seit geschafft haben – ein Unding!« Doch das Gremium wuchs mit seinen Aufgaben und schaffte die Hürde von Interessenausgleich und Sozialplan. Als Investor stieg die englische IPP ein, allerdings nur mit weiteren Kröten: In

den kommenden zwei Jahren fallen die Sonderzahlungen weg, dafür gibt es für drei Jahre eine Beschäftigungs- und Standortgarantie. 50 Mitarbeiter können jetzt durchatmen und bleiben dank Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag beschäftigt.

Der Betriebsrat hat zusammen mit der IG Metall eine große Herausforderung gemeistert.



Hammerschmiede van Triel: Außenansicht und Betriebsratssitzung



Foto: (c) eyetronic – Fotolia.de

Frohes Fest

Das Team der IG Metall Essen wünscht allen Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



►TERMINE

- 8. und 9. Dezember
Aktuelles Arbeitsrecht
Hotel Reuter, Rheda-Wiedenbrück
- 14. Dezember
Jahresabschlussfeier der Senioren
Beginn: 14 Uhr
Reethus, Rheda-Wiedenbrück



Ab dem 1. Januar 2016 werden wir in unserer neuen Geschäftsstelle in Rheda-Wiedenbrück, Bahnhofstr. 8, unsere Kräfte zum Erreichen unseres Zieles bündeln. Ihr könnt uns mit Bus und Bahn hervorragend erreichen, denn wir befinden uns mit der neuen Geschäftsstelle direkt gegenüber vom Bahnhof in Rheda. Auch die Anreise mit dem Auto stellt kein Problem dar, denn wir haben Parkplätze direkt am Haus und sollten sie alle besetzt sein, befindet sich genau gegenüber dem Bahnhof ein großes Parkhaus. Die alten Büros in Gütersloh und Oelde sind ab 1. Januar 2016 geschlossen. Telefonisch erreicht Ihr uns zukünftig unter: 05242 4074 20.

Durchbruch bei den Verhandlungen

Sozialtarifvertrag zwischen IG Metall und Lear steht!

Nach der Ankündigung von Lear Anfang Mai dieses Jahres drei Produktionslinien von Rietberg nach Polen und in die Slowakei zu verlagern, hatten wir die Unternehmensleitung zu Verhandlungen über einen Sozialtarifvertrag aufgefordert, um den sukzessiven Arbeitsplatzabbau nach Auslauf weiterer Produktionslinien in den nächsten Jahren für die Arbeitnehmer sozialverträglich gestalten zu können. Die Verhandlungen begannen Mitte Juni und wurden von Protesten der Beschäftigten begleitet. Nach der sechsten Verhandlung haben die Arbeitnehmer in einem 24-stündigen Warnstreik am 8. September ihrem Unmut Luft gemacht und damit die entscheidende Bewegung in die Auseinandersetzung gebracht, so dass in den darauffolgenden Verhandlungen eine Einigung möglich wurde.

Damit ist sichergestellt, dass für alle Arbeitnehmer, die ihren Arbeitsplatz im Rahmen von zukünftigen Produktionsausläufen oder einer eventuell anstehenden kompletten Standortaufgabe verlieren, bis Ende 2020 gleiche Bedingungen gelten werden. Im Einzelnen wurde Folgendes vereinbart:

- Jeder Arbeitnehmer, der seinen Arbeitsplatz verliert, erhält eine Abfindung, die für den Verlust des Arbeitsplatzes am Ende des Arbeitsverhältnisses ausgezahlt wird. Die Abfindung berechnet sich aus einem Zwölftel des Jahreseinkommens

und den jeweiligen Beschäftigungsjahren im Unternehmen. Damit werden auch die Sonderzahlungen (zusätzliches Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld) in der Abfindung berücksichtigt.

- Für Kinder und Schwerbehinderte sind besondere Zusatzbeiträge vereinbart worden.
- Für Arbeitnehmer, die zum Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses 60 Jahre und älter und damit rentennäher sind, gelten für die Abfindungsberechnung besondere Regelungen.
- Für die Bildung einer Transfergesellschaft, die den Arbeitnehmern eine Verbesserung ihrer Vermittlungsaussichten bringen soll, stellt das Unternehmen 5,25 Millionen Euro zur Verfügung.
- Für die Gewerkschaftsmitglieder im Unternehmen steht ein zusätzlicher Topf zur Verfügung. Der sich daraus für das einzelne Mitglied ergebende Betrag wird unabhängig von der Höhe der Abfindung gezahlt und ist nicht anrechenbar.
- Im letzten Jahr seiner Beschäftigung erhält jeder Arbeitnehmer eine zusätzliche Anwesenheitsprämie, um sicherzustellen, dass ein Großteil der Beschäftigten bis zum Ende der jeweiligen Ausläufe im Unternehmen verbleibt. Für einen vorzeitigen Ausstieg vor oder nach Erhalt der Kündigung wurde eine Schlichtungskommission mit

einem unparteiischen Vorsitzenden berufen.

Die Mitglieder haben dem Sozialtarifvertrag der IG Metall nahezu einstimmig zugestimmt.



Das Verhandlungsteam, seitens der IG Metall Bernhard Epping (Bezirksleitung) und Hans-Werner Heißmann-Gladow (Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde), hat zusammen mit den betrieblichen Tarifkommissionsmitgliedern Ralf Stubbe, Berthold Diestmann und Rüdiger Tack gute Arbeit geleistet und mit dem Sozialtarifvertrag ein deutliches Zeichen dafür gesetzt, wie auf Veränderungen reagiert werden kann, um über die Grenzen der Betriebsverfassung hinaus, gute Regelungen für die Arbeitnehmer durchsetzen zu können. Bitter dabei ist aber die unumstößliche Tatsache, so die einhellige Meinung der Tarifkommission, dass die Arbeitsplätze in Rietberg nach Maßgabe der Unternehmensleitung in den nächsten Jahren verloren gehen werden. Das kann kein noch so guter Tarifvertrag oder Sozialplan kompensieren.

Hans-Werner Heißmann-Gladow

►WAHLTERMINE

Bitte vormerken

Wahlbezirk Handwerk

■ 14. Januar, 18 Uhr

Wahlort:
IG Metall
Konferenzraum Büro Hamm
Westring 2, 59065 Hamm

Wahlbezirk Einzelmitglieder

■ 11. Januar, 17.30 Uhr

Wahlort:
IG Metall
Konferenzraum Büro Lippstadt
Erwitter Str. 34-36
59557 Lippstadt

■ 21. Januar, 17.30 Uhr

Wahlort:
IG Metall
Konferenzraum Büro Hamm
Westring 2, 59065 Hamm

Wahlbezirk Erwerbslose

■ 20. Januar, 17.30 Uhr

Wahlort:
Hotel Domhof
Wiesenstr. 18
59494 Soest

Wahlbezirk Rentner

■ 20. Januar, 11 Uhr

Wahlort:
Kurhaus Bad Hamm
Von der Mark-Saal, 1. Etage
Ostenallee 87
59071 Hamm

■ 12. Januar, 14.30 Uhr

Wahlort:
Kasino Lippstadt
Südstr. 21
59557 Lippstadt

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos erhältst Du bei Deiner IG Metall Hamm-Lippstadt (Telefon: 02941 28 02-0).

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Deine Stimme ist uns wichtig!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Januar 2016 werden in der Verwaltungsstelle Hamm-Lippstadt die Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt.

Alle Kolleginnen und Kollegen sind aufgerufen, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Mitgliedschaft und Betriebe der Verwaltungsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns auch die Kandidatur von jungen Kolleginnen und Kollegen unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht: »Gemeinsam gestalten – Mitmachen!«
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes

Die Wahlversammlung ist eine geschlossene Wahlveranstaltung und dauert circa eine Stunde.

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsbild. Aktive Beteiligung bringt uns weiter. Beteilige Dich an den Organisationswahlen in Deiner Verwaltungsstelle.

Mit freundlichen Grüßen

Alfons Eilers
Erster Bevollmächtigter



Die Delegiertenversammlung

ist das höchste Gremium und das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle. Sie tagt mindestens vier Mal im Jahr.

Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten und den Kassierer sowie die Beisitzer in den Ortsvorstand. Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier gewählt.



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

Bürozeiten zwischen den Feiertagen

In der Zeit vom 23. Dezember 2015 bis einschließlich 3. Januar 2016 bleibt die Verwaltungsstelle geschlossen. In dringenden Fällen bitte an die DGB Rechtsschutz GmbH, Büro Herford, Telefon 05221 597 60, wenden.



Das Team der IG Metall-Verwaltungsstelle Herford wünscht allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2016.



TERMINE

■ 11. Januar, 10 bis 12 Uhr

AK Senioren

Verwaltungsstelle

■ 12. Januar, 10 bis 12 Uhr

AK Erwerbslose

■ 16. Januar, 9 bis 13 Uhr

**Tarifpolitische
Neujahrskonferenz**

Campus des Handwerks
Bielefeld

IG Metall-Jubilarehrung 2015

Peter Kleint, Erster Bevollmächtigter, und der Ortsvorstand der IG Metall begrüßten 120 Jubilare.



Jubilare 2015

Insgesamt begehen in diesem Jahr 579 Kolleginnen und Kollegen ihr Jubiläum.

Peter Kleint hob in seiner Begrüßung die Aktivitäten und die daran geknüpften Erfolge der anwesenden langjährigen Mitglieder hervor. »Sie stemmen sich tagtäglich engagiert und uneigennützig gegen Personalabbau und Einkommens Kürzungen«, so Kleint.

Astrid Bartols, Regionsvorsitzende des DGB/OWL, rief in ihrer Ansprache aktuelle Themenschwerpunkte in der heimischen Gewerkschaftsarbeit auf, verbunden mit einem Appell, insbesondere die jungen Beschäftigten in den Betrieben zu motivieren, sich gewerkschaftlich zu engagieren.

Diesen Appell wollen viele Jubilare mitnehmen, um ihre Kinder und Enkel zu kritischem Handeln aufzufordern.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden beim gemütlichen Beisammensein Erinnerungen ausgetauscht sowie Informationen über aktuelle Entwicklungen in den Gewerkschaften eingeholt.

Peter Kleint zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung: »Auch ich habe von der Begegnung mit unseren Jubilaren profitiert. So lernte ich heute viele Kolleginnen und Kollegen kennen, die ehemals – also vor meiner Zeit als Hauptamtlicher – aktiv im Betrieb und in der Gewerkschaft waren. Als sie vor Jahrzehnten zur GTB, zur

GHK oder zur IG Metall kamen, waren andere anwesende Kolleginnen und Kollegen womöglich noch nicht einmal ins Berufsleben eingetreten.«



Astrid Bartols, Regionsvorsitzende DGB/OWL

Der IG Metall ein Gesicht geben

In der letzten Ausgabe der metallzeitung haben wir angekündigt, dass wir an dieser Stelle Kolleginnen und Kollegen vorstellen wollen, die uns sagen, warum Gewerkschaft wichtig ist und sie Mitglied sind.

Klaus Kohlmeier:

»Ich bin in der Gewerkschaft weil: Nur gemeinsam sind wir stark!«



**Klaus Kohlmeier, Betriebsrat
Pronorm-Küchen**

Gib mir fünf!

Fünf Prozent mehr Lohn und Gehalt ab 1. Januar 2016, das ist die aktuelle Forderung der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie, ebenso wie eine Fünf-Prozent-Quote für Altersteilzeit und Übernahme der Ausgebildeten für mindestens zwölf Monate.

Der Küchen- und Möbelindustrie geht es gut, so meldete es die Presse in den letzten Wochen. Um-

satzsteigerungen und gute Auslastung, beste Voraussetzungen also für eine erfolgreiche Tarifrunde. Eine Altersteilzeitregelung aufgrund hoher physischer und psychischer Belastungen ist erforderlich für diese Branche, ebenso wie eine Übernahme der Ausgebildeten. Es geht nun darum, mit Entschlossenheit die richtigen Dinge gemeinsam zu tun.

WAHLTERMINE

Minden-Nord

11. Januar, 17 Uhr

Region Minden-Nord (Minden, Hille, Petershagen sowie Randgemeinden außerhalb des Kreisgebiets):

Gasthaus »Zum Kühlen Grunde«, Königstr. 245, 32427 Minden

Minden-Süd

12. Januar, 17 Uhr

Region Minden-Süd (Porta Westfalica, Bad Oeynhausen, Vlotho sowie Randgemeinden außerhalb des Kreisgebiets): **Hotel »Hahnenkamp«**, Alte Reichsstr. 4, 32549 Bad Oeynhausen



Lübbecke-Nord

13. Januar, 17 Uhr

Region Lübbecke-Nord (Espelkamp, Rahden, Stemwede sowie Randgemeinden außerhalb des Kreisgebiets): **Hotel »Im Loh«** (Albersmeier), Diepenauer Str. 53, 32339 Espelkamp-Frotheim

Lübbecke-Süd

14. Januar, 17 Uhr

Region Lübbecke-Süd (Lübbecke, Preußisch Oldendorf, Hüllhorst sowie Randgemeinden außerhalb des Kreisgebiets): **Hotel »Borchard«**, Langekamp 26, 32312 Lübbecke

Um Anmeldung zu den genannten Terminen beim Betriebsrat oder der IG Metall Minden bis zum 8. Januar wird gebeten.

Wir haben die Wahl ...

... und entscheiden über die Zusammensetzung unserer Delegiertenversammlung 2016 bis 2019.

Im ersten Halbjahr nach Stattfinden eines Gewerkschaftstags werden bei der IG Metall alle wichtigen Gremien neu gewählt. Der Ortsvorstand der IG Metall Minden stellt sich am 11. Februar 2016 zur Wahl.

Lutz Schäffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Minden: »Aber zunächst muss die Delegiertenversammlung, unser örtliches Parlament, von den Mitgliedern neu gewählt werden. Das machen wir in vier Wahlversammlungen im Januar (Termine siehe links). Die dort gewählten Delegierten wählen dann den Ortsvorstand unserer Geschäftsstelle. Außerdem entscheidet die Delegierten-



versammlung über die Besetzung der Tarifkommissionen in den verschiedenen Branchen und Gewerken.«

Regularien: Wählen darf, wer zum Zeitpunkt der Wahlversammlung drei Monate Mitglied der IG Metall ist. Gewählt wird in der Region, in der das Mitglied beschäftigt oder wohnhaft ist. Wer der IG Metall zwölf Monate angehört und satzungsgemäße Beiträge geleistet hat, kann sich als Mitglied der Delegiertenversammlung wählen lassen. Die Delegiertenversammlung entscheidet dann in den nächsten vier Jahren über alle wichtigen gewerkschaftlichen Angelegenheiten vor Ort.

Lutz Schäffer: »Wir bitten alle Mitglieder herzlich, von ihrem



Organisationswahlen 2016-2019

Wahlrecht Gebrauch zu machen. Wir freuen uns auf interessante Mitgliederversammlungen und spannende Diskussionen. Wir hoffen auf eine neue Delegiertenversammlung, welche die Betriebe und Personengruppen unserer Geschäftsstelle wie bisher gut repräsentiert.«

EINLADUNG ZU DEN MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Wahlrecht nutzen – wählen gehen

Hiermit lädt die IG Metall Minden zu vier Wahlversammlungen herzlich ein. Gewählt werden nach dem gültigen Ortsstatut 61 Mitglieder der Delegiertenversammlung. Gemäß Paragraph 13 der Satzung der IG Metall sind in allen vier Wahlbezirken die Frauen ent-

sprechend ihrem Anteil an der Gesamtmitgliedschaft zu berücksichtigen und erhalten mindestens 14 Mandate. Danach ergibt sich folgende Mandatsverteilung:

Region Minden-Nord: 20 Mandate, davon 5 Kolleginnen.

Region Minden-Süd: 16 Mandate,

davon 4 Kolleginnen.

Region Lübbecke-Nord: 14 Mandate, davon 3 Kolleginnen.

Region Lübbecke-Süd: 11 Mandate, davon 3 Kolleginnen.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Wahl einer Wahlkommission
- 3. »Aktuelles von der IG Metall Minden«
- 4. Wahl von Mitgliedern der Delegiertenversammlung
- 5. Anregungen und Wünsche

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Schäffer
Erster Bevollmächtigter

Hans Kästner
Zweiter Bevollmächtigter



WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

Nebenstelle Coesfeld
(PLZ: 48329, 48653, 48712, 48720, 48727)
Dienstag, 19. Januar, 17 Uhr
Hotel Tenbrock, Hauskampstraße 12, 48712 Gescher

Wahlbezirk 2

Nebenstelle Dülmen
(PLZ: 48301, 48249)
Donnerstag, 21. Januar, 18 Uhr
Barbara-Haus, Kapellenweg 75, 48249 Dülmen

Wahlbezirk 3

Nebenstelle Greven
(PLZ: 48268, 48369)
Dienstag, 26. Januar, 18 Uhr
Otto's Museumsneipe, Marktstr. 15, 48268 Greven

Wahlbezirk 4

Nebenstelle Harsewinkel
(PLZ: 33428, 48361)
Donnerstag, 28. Januar, 17 Uhr
Heimathaus Harsewinkel, Prozessionsweg 4, 33428 Harsewinkel

Wahlbezirk 5

Nebenstelle Laggenbeck
(PLZ: 49477, 49479, 49492, 49497, 49504, 49509)
Dienstag, 2. Februar, 17 Uhr
Altes Gasthaus am Kirchplatz, Heinrich-Niemeyer-Str. 1, 48477 Hörstel

FROHES FEST

Wir wünschen schöne Weihnachten und einen erholsamen Jahreswechsel. Dankeschön allen, die unsere IG Metall Münster im Jahr 2015 unterstützt haben. Auf gute Zusammenarbeit auch im neuen Jahr!

Euer Team von der
IG Metall Münster

GREMIEN WERDEN NEU GEWÄHLT

Organisationswahlen 2016

Nach Inkrafttreten der vom 23. Ordentlichen Gewerkschaftstag beschlossenen neuen Satzung sind im Frühjahr 2016 die Gremien der Verwaltungsstelle Münster neu zu wählen.

Nebenstellen = Wahlbezirke

Für unsere Verwaltungsstelle Münster haben wir beschlossen, die Wahl der Mitglieder unserer Delegiertenversammlung in den Nebenstellen zu organisieren. Unsere zehn Nebenstellen sind also identisch mit den Wahlbezirken. In diesen Wahlbezirken sind die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Die Aufteilung der Delegiertenmandate auf die Wahlbezirke erfolgt anhand der Mitgliederzahlen zum 31. Dezember 2015.

Teilnehmen und wählen

Über die personelle Zusammensetzung der Delegiertenversammlung entscheiden die Mitgliederversammlungen in den Wahlbezirken. Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie trifft die Entscheidungen über die Arbeit und strategische Ausrichtung sowie die personelle Besetzung der Funktionen der Verwaltungsstelle. Die Delegiertenversammlung wird in ihrer ersten Zusammenkunft im Frühjahr 2016 die Wahl der 13 Beisitzer des Ortsvorstands, des Ersten Bevollmächtigten und Kassierers sowie des Zweiten Bevollmächtigten vornehmen.

Nebenstellenvorstände

An der Entscheidung der Mitgliederversammlungen in den Wahlbezirken liegt es, ob in der jeweiligen Nebenstelle ein Nebenstellenvorstand gewählt wird.

Zuordnung zu den Wahlbezirken

Entscheidend für die Zuordnung zum jeweiligen Wahlbezirk ist für die betriebstätigen Mitglieder der Sitz des Arbeitgeberbetriebs des Mitglieds. Doch selbstverständlich sind auch die nicht betriebstätigen Mitglieder herzlich eingeladen. Hier richtet sich die Zuordnung nach dem Wohnsitz des Mitglieds. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass jedes Mitglied sein Wahlrecht ausüben kann.

Wir laden herzlich ein

Diese Veröffentlichung gilt als persönliche Einladung. Weitere Einladungen erfolgen nicht. Über gut besuchte Versammlungen und die Bereitschaft vieler engagierter und zuverlässiger Kolleginnen und Kollegen zur Kandidatur freuen wir uns sehr!

Fragen beantworten wir gern

Falls es Fragen gibt – zum Beispiel zum Wahlverfahren, hinsichtlich der Zuordnung zu den Wahlbezirken, zum aktiven und passiven Wahlrecht –, beantworten wir diese gern telefonisch unter 0251 974 09-0 oder auch per E-Mail an muenster@igmetall.de.



WAHLTERMINE

Wahlbezirk 6

Nebenstelle Lengerich
(PLZ: 49525, 49536, 49545, 49549)
Donnerstag, 4. Februar, 17 Uhr
Centralhof Lengerich, Lienener Str. 15, 49525 Lengerich

Wahlbezirk 7

Nebenstelle Lüdinghausen
(PLZ: 59348, 59387, 59394, 59399)
Dienstag, 9. Februar, 18 Uhr
Seerestaurant im Klutensee-Bad, Rohrkamp 23, 59348 Lüdinghausen

Wahlbezirk 8

Nebenstelle Münster
(PLZ: 48143, 48145, 48147, 48149, 48151, 48153, 48155, 48157, 48159, 48161, 48163, 48165, 48167, 48291, 48308, 48346)
Donnerstag, 11. Februar, 18 Uhr
Hotel Münnich, Heeremannsweg 13, 48167 Münster

Wahlbezirk 9

Nebenstelle Riesenbeck
(PLZ: 48477, 48496)
Dienstag, 2. Februar, 17 Uhr
Altes Gasthaus am Kirchplatz, Heinrich-Niemeyer-Str. 1, 48477 Hörstel

Wahlbezirk 10

Nebenstelle Warendorf
(PLZ: 48231, 48336, 48351, 59320)
Dienstag, 16. Februar, 18 Uhr
Hotel »Emshof«, Sassenberger Str. 39, 48231 Warendorf



Jubilarehrung

Am 27. November ehrte die IG Metall Paderborn ihre Jubilare für das Jahr 2015. Insgesamt gab es in diesem Jahr 421 Jubiläen. 270 Mitglieder waren seit 25 Jahren in der IG Metall, 102 Mitglieder seit 40 Jahren, 35 Mitglieder seit 50 Jahren und 12 Mitglieder seit 60 Jahren. Zwei Mitglieder sind schon 1945 in die Gewerkschaft eingetreten und jetzt sogar 70 Jahre Mitglied! Wir danken allen Frauen und Männern für diese wirklich langjährige Treue!



►TERMINE

- 1. Dezember, 19.30 Uhr, Sabine Wackernagel und Martin Lüker, Musikkabarett, Spinnstube, IG Metall-Bildungsstätte, Elisenhöhe, Beverungen-Drenke
- 8. Dezember, 19.30 Uhr, Woodie Guthrie Project, Guter Blues Homemade in Beverungen, Spinnstube, IG Metall-Bildungsstätte, Elisenhöhe, Beverungen-Drenke
- 10. Dezember, 16.30 Uhr, Delegiertenversammlung, Schlosshalle (ehemals Bürgerhaus) Schloß Neuhaus
- 11. Januar, 8.30 Uhr, BR-Info-Tagung, Bad Lippspringe
- 25. bis 29. Januar, Seminar »Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung Typ C«, IG Metall-Bildungsstätte Beverungen

Brückentage

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt unser Büro in der Bahnhofstraße geschlossen. Wir sind im neuen Jahr ab Montag, 4. Januar, um 8.30 Uhr wieder für Euch da. In dringenden Fällen steht der DGB-Rechtsschutz am 29. und 30. Dezember telefonisch unter der Nummer 05251 688 87 90 zur Verfügung.

Asyl ist Menschenrecht

IG Metall bietet mit einer Ausstellung einen Rahmen für Diskussionen über Fakten statt Parolen.

Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz?

Diese Fragen diskutierte die Paderborner IG Metall Jugend gemeinsam mit einem aus Afghanistan geflüchteten Auszubildenden und Reinhard Borgmeier vom Paderborner Flüchtlingsrat. Ein Treffen, das für alle Teilnehmer sehr bewegend war. In Zukunft wollen wir noch mehr Möglichkeiten zur Begegnung und zur Diskussion schaffen.

Eine Möglichkeit dazu ist die von Pro Asyl herausgegebene Informationsausstellung mit dem Titel »Asyl ist Menschenrecht«. Sie schildert die Lage in Kriegs- und Krisengebieten sowie in deren Nachbarregionen. Sie informiert über Fluchtursachen und Fluchtwege. Sie berichtet über die Situation an den EU-Außengrenzen sowie im Inneren Europas und Deutschlands. Die Ausstellung soll Diskussionen anregen, Solidarität und Mitmenschlichkeit fördern und

Vorurteilen entgegenwirken. Sie bietet hierfür sorgfältig recherchierte Informationen, die eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen.

Entleihbar Ab sofort kann die Ausstellung bei der IG Metall Paderborn kostenfrei entliehen werden. Sie besteht aus insgesamt 26 gerahmten Postern im A1-Format.

Janina Hirsch, Jugendsekretärin der IG Metall Paderborn sagt dazu: »Wir wollen die Ausstellung gerne so oft wie möglich an verschiedensten Orten zeigen, da sie die Möglichkeit bietet, sich inhaltlich mit dem Thema Flucht und Asyl ganz konkret auseinanderzusetzen. An vielen Stellen werden immer wieder Vorurteile wiederholt oder Schubladen bedient, weil kein Faktenwissen vorhanden ist. Wir wünschen uns als IG Metall Jugend, dass die Debatte auf Grundlage von Fak-



Informationen über Flucht und Asyl

ten und nicht von Stammtischparolen geführt wird.«

Die Ausstellung wurde bereits bei der Delegiertenversammlung im Oktober gezeigt und wird im Dezember bei einer Veranstaltung in der Kulte zu sehen sein. Weitere Anfragen werden gerne entgegengenommen.

Unterstützt wird das Projekt von der IG Metall, dem DGB, Brot für die Welt, der Diakonie Hessen, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus.

»Mit Solidarität in das neue Jahr!«



Foto: IG Metall

Carmelo Zanghi, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Paderborn, schreibt zum Jahreswechsel:

Die IG Metall Paderborn ist in diesem Jahr stärker, jünger und weiblicher geworden! Das gilt sowohl für die Mitglieder als auch für das Team der Geschäftsstelle hier vor Ort. In

der diesjährigen Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie haben wir viel erreicht: eine anständige Einkommenserhöhung, eine verbesserte Altersteilzeit und einen ersten Einstieg in die Bildungsteilzeit.

Doch wir sind gefordert: Insolvenzen bei Orga Systems und Gepade, die geplante Betriebsschließung bei Fujitsu und die Personalabbaupläne bei Periscope sind schlechte Nachrichten. Auch die Berichte über den geplanten Verkauf von Wincor Nixdorf an die amerikanische Firma Diebold beschäftigen uns. Das alles zeigt, dass wir immer wieder gemeinsam für die Sicherheit der Standorte und Arbeitsplätze streiten müssen.

Dagegen hilft nur die Solidarität der Beschäftigten untereinander. In

den Warnstreiks haben wir gelernt und gezeigt, was wir erreichen können, wenn wir zusammenstehen. Und was für eine Tarifrunde gilt, gilt auch für jeden einzelnen Betrieb. Wenn Kolleginnen und Kollegen aktiv in der Gewerkschaft werden, dann können wir mit den Betriebsräten und Vertrauensleuten gemeinsam auf betrieblicher Ebene Aktionen organisieren. Wir müssen nichts hinnehmen, sondern können gemeinsam Verhältnisse verbessern – je mehr wir sind, umso stärker werden wir!

Das Team der Geschäftsstelle und der Ortsvorstand der IG Metall Paderborn wünschen Euch und Euren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1 Emsland

- Mitgliederversammlung:
25. Januar 2016, 18 Uhr
IT-Zentrum,
Kaiserstr. 10 b, Lingen

Wahlbezirk 2 Grafschaft Bentheim

- Mitgliederversammlung:
18. Januar 2016, 18 Uhr
Alte Weberei,
Vechteau 2, Nordhorn

Wahlbezirk 3 Rheine

- Mitgliederversammlung:
27. Januar 2016, 18 Uhr
TAT, Hovesaatstr. 6, Rheine

Wahlbezirk 4 Emsdetten

- Mitgliederversammlung:
20. Januar 2016, 18 Uhr
Stroetmanns Fabrik,
Friedrichstr. 2, Emsdetten
Weitere Infos zu den betrieblichen
Zuordnungen unter:
☎ rheine.igmetall.de

Frohes Fest



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS NEUE
JAHR WÜNSCHT DAS
TEAM DER IG METALL
RHEINE.**

EINLADUNG ZU DEN MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Organisationswahlen 2016 (Wahlperiode 2016 bis 2019)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir laden Euch herzlich zur Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
der IG Metall Rheine ein.

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger, ununterbrochener
Gewerkschaftszugehörigkeit.

Wählbar sind nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger, ununterbrochener
Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser
Zeit. Die Termine und Orte für die Wahlkreise stehen in der linken Spalte.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter



Arbeitszeitkonferenz in Rheine

Wie sehen erfolgreiche Modelle der flexiblen Arbeitszeit
aus Sicht der Beschäftigten und der Unternehmen aus
und welche Grenzen müssen zum Schutz der Beschäftig-
ten vorhanden sein? Mit diesen Fragen sowie den Ent-
wicklungen und Perspektiven der Arbeitszeitgestaltung
haben sich Betriebsräte, Personalvertretungen und Ver-
treter der Arbeitgeberverbände in der Arbeitszeitkonferenz
am 11. November 2015 im TAT in Rheine beschäf-
tigt.



Branchentagung der Lkw-Auflieger-Hersteller



In Münster trafen sich 22 Betriebsräte zur diesjährigen Bran-
chentagung der Lkw-Auflieger-Hersteller aus ganz Deutsch-
land.

Das Schwerpunktthema der diesjährigen Branchentagung
beschäftigte sich mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz.
Zum Abschluss der Tagung besichtigten die Teilnehmer noch
das Lkw-Aufliegerwerk der Firma Schmitz Cargobull in Alten-
berge.

Teilnehmer aus Rheine beim Gewerkschaftstag

485 Delegierte haben auf dem 23. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Me-
tall, der vom 18. bis 24. Oktober 2015 in Frankfurt am Main stattgefunden
hat, die Schwerpunkte der nächsten vier Jahre beschlossen: Reformen bei der
Alterssicherung, gute Arbeit auch für Werkvertragsbeschäftigte und mehr
Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit. Auch eine Delegation der IG Metall
Rheine hat teilgenommen: Karl-Heinz Beckers, Firma Windhoff Rheine, Jörg
Böttcher, Firma Müller Lingen, Heinz Pfeffer, Karin Hageböck, Sebastian
Knoth und Harald Lude, IG Metall Rheine.



Fristsachen während Betriebsferien

Die Verwaltungsstelle Aachen ist vom 24. bis zum 31. Dezember 2015 geschlossen. In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden.

In dringenden Fällen, insbesondere wenn Fristablauf droht, wenden Sie sich bitte an das DGB Rechtsschutzbüro, Dennewartstr. 17, 52068 Aachen, Telefon 0241 1801 60.

Oder direkt an das Arbeitsgericht Aachen, Justizzentrum, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen, Telefon: 0241 942 50 und in sozialrechtlichen Angelegenheiten an das Sozialgericht Aachen, Justizzentrum, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen, Telefon: 0241 942 50.



TERMINE

Senioren-Arbeitskreis

10 Uhr im DGB-Haus
Dennewartstr. 17 in Aachen
Erdgeschoss

■ 10. Dezember 2015

■ 19. Januar 2016

»Um glücklich zu sein im Leben, brauchen wir etwas zu arbeiten und etwas, auf das wir hoffen können.«

Joseph Addison

Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder so erfolgreich mit Euch zusammenarbeiten zu können. Ein frohes

Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Keine Berührungsängste ...

... hatte Ursula Rohrer, die in diesem Jahr als Praktikantin Gewerkschaftsluft schnupperte.

Das ist nicht ganz selbstverständlich, denn sie ist als Gemeindereferentin des Bistums Aachen mit dem Schwerpunkt Betriebsseelsorgerin für Aachen Stadt und Land zuständig.

In ihrem Büro an der Leipziger Straße hatte ich Gelegenheit zu einem Gespräch mit ihr. Viele werden sich fragen: Kirche und Gewerkschaften – was hat das miteinander zu tun? Nun, Ursula sieht viele Parallelen zwischen ihrer und der Gewerkschaftsarbeit: Beide beraten und unterstützen Menschen, zwar in unterschiedlichen Themen, aber immer in schwierigen Lebenssituationen.

Bei der IG Metall hat die gelernte Zahntechnikerin, die ihr Theologiestudium erst angefangen hat, als die drei Kinder aus dem Größten raus waren, eine ganz neue Welt ken-



Ursula Rohrer

nngelernt: »An den rauen Umgangston musste ich mich erst gewöhnen«, schmunzelt sie. Aber das ging schnell. Vertrauensleute-Sitzungen, Seniorenarbeitskreis, Betriebsräte-Tagungen – überall war Ursula

dabei. Denn zu der Zusatzqualifikation, die die katholische Kirche für Betriebsseelsorger anbietet, gehört auch: rein in die Betriebe, den Alltag der Beschäftigten kennenlernen, um später passende Hilfen anbieten zu können. Zeit und ein offenes Ohr hat sie für jeden, die jeweilige Religion spielt keine Rolle und das Angebot ist kostenfrei. »Ich möchte als Frau von Kirche zu den Menschen hingehen: zuhören, Wertschätzung und Solidarität als Christin zeigen, einfach vor

Ort da sein.« Ohne Wenn und Aber. Leider ist dieses Angebot noch zu wenig bekannt, daher baut Ursula gerade ein Netzwerk auf, um Zugang in die Aachener Betriebe und damit zu den Menschen zu erhalten.

Man spürt, dass Ursula Rohrer offen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften ist. Da gibt es keine alten Ressentiments. Denn: Aus dem zunehmenden Leistungsdruck und zum Teil unmenschlichen Arbeitsbedingungen, denen die Beschäftigten ausgesetzt sind, resultiert ein wachsender Beratungsbedarf. Hier kann Ursula mit ihrer Arbeit eine wertvolle Ergänzung zu unseren Angeboten sein. Wir wünschen ihr auf jeden Fall viel Erfolg.

Marlies Janhsen

Kontakt: Ursula Rohrer,
Telefon: 0241 160 29 97,

► ursula.rohrer@betriebsseelsorge-bistum-aachen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Unser Team in der Geschäftsstelle wurde durch den Kollegen Daniel Brouwers verstärkt. Wir haben einige Arbeitskreise, wie etwa den Schwerbehinderten-AK, wiederbelebt. Erfahrene Betriebsräte haben die Ausbildung zum Referenten erfolgreich abgeschlossen und leiten nun unsere Seminare.

Bei Technimark in Alsdorf und bei SLV in Übach-Palenberg wurde ein Betriebsrat gegründet und somit die Mitbestimmung der Kolleginnen und Kollegen gestärkt. Den frisch gewählten Betriebsräten wünschen wir viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Durch Standortsicherungstarifverträge konnten Entlassungen oder gar Schließungen vermieden werden. Zwei Betriebe, die vor Jahren von einer Schließung bedroht waren, konnten die Absenkung der Entgelte und die Verlängerung der Arbeitszeit teilweise oder vollständig aufheben

und auf das Niveau des Flächentarifvertrags zurückgeführt werden.

Trotz aller Bemühungen konnte die Schließung von Schmolz & Bickenbach in Kohlscheid und Koch Membrane sowie Verspu Trucks in Aachen nicht verhindert werden. Dies betrifft auch die Verlagerung der SMS Meer von Aachen-Oberforstbach zur Zentrale nach Mönchengladbach.

Philips wurde weiter aufgespalten und ausgegliedert. Dabei gelang es, die Tarifbindung zu erhalten.

Einige Haustarifverhandlungen werden noch geführt und müssen erfolgreich abgeschlossen werden.

Dank der guten Warnstreikaktionen der Kolleginnen und Kollegen wurde in der Metall- und Elektroindustrie ein Abschluss von 3,4 Prozent



erreicht sowie die Altersteilzeit abgesichert und mit dem Tarifvertrag Bildung der Einstieg in eine Bildungsteilzeit geschaffen.

Durch unsere Rechtsberatung und die Unterstützung der DGB-Rechtsschutz GmbH wurde vielen

Kolleginnen und Kollegen geholfen und konnte einiges erstritten werden.

Sicherlich reicht der Platz hier nur aus, einen Bruchteil unserer Arbeit zu nennen. Unsere Erfolge waren nur durch das Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen möglich. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön.

Wir wünschen allen ein gutes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2016

Achim Schyns
Erster Bevollmächtigter



Kolleginnen und Kollegen aus den Regionen Arnsberg/Sundern (links), Warstein-Rüthen (unten links) und Meschede, Bestwig, Schmallenberg (unten rechts) wurden für ihre 50- und 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Foto: Holger Schild



430 Metaller mit gesamt 15 860 Mitgliedsjahren geehrt



»TERMINE

Delegierte treffen sich

Am 2. Dezember trifft sich die Delegiertenversammlung zum letzten Mal in diesem Jahr. Beginn ist um 17 Uhr in der Schützenhalle in Meschede-Olpe. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht der Delegierten vom 23. Gewerkschaftstag.



Foto: privat

Unsere Delegierten beim Gewerkschaftstag

FROHES FEST!

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien und Freunden eine friedvolle Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2016. Auf ein erfolgreiches neues Jahr mit guten Tarifabschlüssen!

Ein »ganz herzliches Dankeschön« der Gewerkschaften und Gewerkschafter aus NRW überbrachte die stellvertretende DGB-Landesvorsitzende Dr. Sabine Graf den Jubilaren der heimischen IG Metall: »Ihr habt lange Jahre nicht nur Euch selbst gesehen, für Euch war Solidarität kein Fremdwort!«, schrieb sie den Mitgliedern mit langjähriger Mitgliedschaft ins Stammbuch. Dass die heimische Metallgewerkschaft nicht an Attraktivität verloren hat, konnte der Erste Bevollmächtigte Wolfgang Werth berichten: Allein 2015 gab es – bisher – 500 Neuaufnahmen, es fehlen nur 19 Eintritte für einen neuen historischen Höchststand!

Alle Jubilare waren traditionell in die Hüstener Schützenhalle geladen – insgesamt 430 Jubilare, die gemeinsam 15 860 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall verkörpern. Ihnen für ihre Treue zu danken, ist für die Gewerkschaft »keine Pflichtübung, sondern eine Herzensangelegenheit«, so Wolfgang Werth.

In ihrer Festrede berichtete Dr. Sabine Graf über viele Ereignisse der Vergangenheit, die in den Ein-

trittsjahren der Metallerinnen und Metaller auf der Tagesordnung standen: Der Wiederaufbau der Interessenvertretung der Beschäftigten nach dem Ende der Nazizeit in Deutschland, die Gestaltung der Arbeitsbedingungen in den Betrieben, der Ausbau der Sozialleistungen und die Erhöhungen der Löhne. Seit einigen Jahren allerdings auch der Schutz des Erreichten, der Kampf um den Erhalt von Arbeit-

nehmerrechten und Arbeitsplätzen.

Ehrengäste bei der Jubilarehrung waren auch Dirk Wiese (SPD-MdB), Klaus Kaiser (CDU-MdL), Vertreter des Hochsauerlandkreises und der Stadt Arnsberg. In ihrer aller Namen erinnerte Dirk Wiese mit einem Zitat Willy Brandts an die Aufgaben der Zukunft: »Nichts kommt von selbst, wenig ist von Dauer.«

Im Arnsberger IG Metall-Team kümmerte sich bisher Tom Kircher (rechts) alleine um die Belange der Rechtsabteilung: Widersprüche, Arbeits- und Sozialgerichtsklagen sowie um Leistungsklagen. Unterstützt wird er jetzt von Rechtsanwältin Stephanie Mertens (links) die zusätzlich in ihrer eigenen Kanzlei die Schwerpunkte Familienrecht, Mietrecht, Opferschutz, Verkehrsrecht und Ordnungswidrigkeitsrecht bearbeitet. Beiden zur Seite stehen die Kolleginnen und Kollegen des DGB Rechtsschutzes.



Foto: Holger Schild

»Zuversichtlich in die Zukunft«

Volles Programm beim 23. Ordentlichen Gewerkschaftstag in Frankfurt am Main

Arbeitszeit, Tarifbindung, Rente und einiges mehr – die Delegierten des 23. Ordentlichen Gewerkschaftstags in Frankfurt am Main haben ihrer IG Metall ein dickes Arbeitspaket für die kommenden vier Jahre geschnürt.

Aus Düren nahmen als Delegierte die Kollegen Jörg Bogisch (Betriebsratsvorsitzender von Anker-Teppichboden) und Volker Kohlisch (Gewerkschaftssekretär) am Gewerkschaftstag teil.

Mit Jörg sprachen wir im Anschluss des Gewerkschaftstages und baten ihn seine Eindrücke zu schildern:

Jörg, mit welchen Erwartungen bist Du zum Gewerkschaftstag gefahren?

Jörg: Ich wollte erfahren, wie praktische Demokratie in der größten Gewerkschaft Europas gelebt wird. Wie dort Mitbestimmung funktioniert und wie man sich bei der Gestaltung

der Arbeit der nächsten vier Jahre einbringen kann.

Was waren die Highlights aus Deiner Sicht?

Jörg: Dass wir mit dem neuen Führungsduo Jörg Hofmann und Christiane Benner gut aufgestellt sind und zuversichtlich in die Zukunft der IG Metall blicken können. Erfreulich, dass es bei der Beratung und Beschlussfassung der Anträge trotz unterschiedlicher Meinungen immer fair zugegangen ist und auch die Empfehlung der Antrags- und Beratungskommission geändert werden konnte.

Zur Beratung und Beschlussfassung lagen über 500 Anträge vor – Fluch oder Segen für einen Delegierten?

Jörg: Zunächst einmal ist es wegen der inhaltlichen Schwerpunkte sehr spannend und interessant. Das Spektrum reichte ja von Jugend über Ausbil-



Jörg Bogisch

dung, dem Ausstieg aus dem Erwerbsleben, der Arbeitszeit bis hin zur Höhe der Rente, um nur einige Themen zu benennen. Also alles Themen die unsere Mitglieder tagtäglich bewegen. Als Delegierter war es ein volles, aber extrem vielseitiges Programm.

Was bleibt Dir persönlich vom Gewerkschaftstag in Erinnerung?

Jörg: Wir konnten viele Aktive aus allen Bereichen der IG Metall kennenlernen und uns mit ihnen austauschen und sich gegenseitig motivieren. Durch gelebte Solidarität und gewerkschaftliches Denken zu erleben, dass das Motto »Gemeinsam sind wir stark« eben nicht nur eine leere Floskel ist. Negativ werden mir die langen Busfahrten zur Messe in Frankfurt in Erinnerung bleiben, da das Hotel, in dem die Delegierten aus NRW untergebracht waren, sehr weit entfernt war.

Aber alles im allen überwiegen natürlich die positiven Eindrücke.

Lieber Jörg, vielen Dank für das Gespräch.

Weitere Infos zum Gewerkschaftstag gibt es unter:

► igm-gewerkschaftstag-2015.de



TERMINE

Delegiertenversammlung

8. Dezember um 17 Uhr
Fabrik für Kultur und Stadtteil Becker & Funck, Friedensstr. 2B, 52351 Düren

Seniorenarbeitskreis

Die Sitzungen des Seniorenarbeitskreises finden monatlich im Seniorenheim Weidenpesch Düren-Birkendorf statt. Die aktuellen Termine unter ► igmetall-dueren.de

AKTUELLES

Seminarprogramm 2016

Das zentrale Bildungsprogramm 2016 liegt vor und ist über die Verwaltungsstelle zu erhalten.

Für eine nachhaltige und solidarische Flüchtlingspolitik

Das Flüchtlingsthema beherrscht die öffentliche Debatte und mit ihm verbunden sind viele Herausforderungen.

Auch der Vorstand und der Beirat der IG Metall haben sich mit der Thematik beschäftigt und hierzu eine Resolution für eine nachhaltige Flüchtlingspolitik beschlossen. Be-



gleitend hat der Vorstand zur Förderung der Aktivitäten in Flüchtlingsfragen jeder Verwaltungsstelle einen Betrag von 3500 Euro zu Verfügung

gestellt. Die IG Metall Düren wird mit diesem Betrag ein Projekt der Evangelischen Gemeinde unterstützen, die speziell für junge Flüchtlinge

Computerkurse anbietet.

Wir werden auf der nächsten Lokalseite ausführlich über dieses Projekt informieren.

Das Team der IG Metall Düren wünscht erholsame und schöne Weihnachtstage, einen guten Start in das neue Jahr und für 2016 Glück, Erfolg und Gesundheit!

»Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue Dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht!«

Albert Einstein



Frohe Weihnachten!

Das Team der IG Metall Oberberg wünscht Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, eine wunderschöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2016. Wir bedanken uns herzlich für die zahlreiche Unterstützung im abgelaufenen Jahr und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im kommenden Jahr.

Werner Kusel, Norbert Lenski, Haydar Tokmak, Simon Stefer, Birgit Lange, Sabine Bernd, Nina Soest, Renate Hüls, Ricarda Sauermann



Foto: Fotolia.de / eyetronic



TERMINE

- 2. Dezember
Seniorenarbeitskreis
- 8. Dezember
Nebenstelle Südkreis
- 10. Dezember
Ortsvorstand
- 10. Dezember
Delegiertenversammlung
- 14. Dezember
Rentenberatung (nur mit Anmeldung)
- 21. Dezember bis 1. Januar
Büro geschlossen (Weihnachtsferien)
- 4. bis 6. Januar
Sekretärsklausur

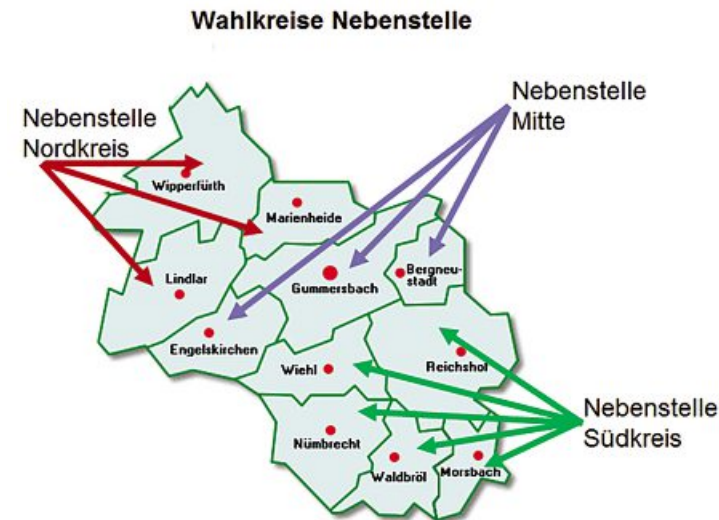
2016: Metaller haben die Wahl

IG Metall-Mitglieder stimmen über die neue Delegiertenversammlung ab.

Die sogenannten Organisationswahlen sind ein zentraler Bestandteil der demokratischen Strukturen unserer IG Metall. Sie finden – bundesweit und im Bereich der Geschäftsstelle Gummersbach – alle vier Jahre statt, das nächste Mal im kommenden Jahr 2016. Durch die Wahlen wird die Beteiligung der Mitglieder an den Entscheidungsprozessen innerhalb der Gewerkschaft sichergestellt.

Delegiertenversammlung Das höchste beschlussfassende Gremium im Bereich unserer Geschäftsstelle ist die Delegiertenversammlung. Sie setzt sich entsprechend unserem Ortsstatut aus insgesamt 93 Kolleginnen und Kollegen zusammen und tagt viermal im Jahr. In der konstituierenden Sitzung am 14. April 2016 wird die neue Delegiertenversammlung den Geschäftsführer und den Zweiten Bevollmächtigten wählen, außerdem den 13-köpfigen Ortsvorstand, die Mitglieder der Bezirkskonferenz, die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten zum Gewerkschaftstag der IG Metall.

So wird gewählt Um eine breite Vertretung der Mitglieder zu gewährleisten, werden die Delegierten nach einem vom Ortsvorstand festgelegten Wahlkreisschlüssel in Mitgliederversammlungen gewählt. Demnach gilt grundsätzlich: Ein Delegierter



Wahlberechtigte aus Betrieben mit weniger als 100 IG Metall-Mitgliedern stimmen in Wahlversammlungen der drei Nebenstellen über ihre Delegierten ab. Diese Karte zeigt die Zuordnung der einzelnen Gemeinden.

pro 100 Mitglieder. In Betrieben mit 100 oder mehr betrieblichen Mitgliedern findet die Wahl im Betrieb statt.

Nebenstellen Wahlberechtigte aus Betrieben mit weniger als 100 Mitgliedern werden in den drei oberbergischen Nebenstellen zusammengefasst und wählen ihre Delegierten in einer Mitgliederversammlung. Dabei gehören Marienheide, Wipperfurth und Lindlar zur Nebenstelle Nordkreis, Bergneustadt, Gummersbach und Engelskirchen zur Mitte und Morsbach, Nümbrecht, Reichshof,

Wiehl und Waldbröl zur Nebenstelle Südkreis. Die Senioren und die Jugend wählen ihre Delegierten in eigenen Wahlversammlungen.

Frauenquote Daraus ergibt sich folgende Verteilung der Mandate: 46 Delegierte werden von den Betrieben entsandt, 19 aus den Nebenstellen, 23 von den Senioren und 5 von der IG Metall Jugend. Bei allen Wahlen muss die festgelegte Frauenquote beachtet werden. Sie liegt bei circa 18 Prozent.

Wahltermine Und hier die Übersicht, wer wann wählt:

- Senioren: 20. Januar 2016
- Südkreis: 26. Januar 2016
- Nordkreis: 27. Januar 2016
- Mitte: 3. Februar 2016

Die Wahlen in den Betrieben werden durch den Vertrauenskörper organisiert, der auch die jeweiligen Termine bekannt gibt. Die Einladung zu den Wahlkreisterminen wird in der nächsten Ausgabe der metallzeitung, die Anfang Januar 2016 erscheint, noch einmal veröffentlicht, dann auch mit Versammlungsort und Uhrzeit. Unabhängig davon empfehlen wir allen Mitgliedern, den sie betreffenden Termin schon jetzt vorzumerken.



Demokratischer Prozess, grafisch dargestellt: Betriebe, Nebenstellen und Ausschüsse wählen die Delegierten, die dem wichtigsten Entscheidungsgremium der IG Metall Oberberg angehören.



►SEMINARE

**Nach § 37.6 BetrVG
Tagesseminar**

■ 16. Dezember 2015

Die Einigungsstelle als Instrument der Betriebsverfassung

■ 27. Januar 2016

Technologische Entwicklungen im Betrieb: das Beispiel Industrie 4.0
Beide Veranstaltungen im Hotel Leonardo, Köln-Buchforst

Das zentrale und das regionale IG Metall-Bildungsprogramm 2016 liegen abholbereit in der Verwaltungsstelle. Ansprechpartnerin: Doris Lehner (Telefon: 95 15 24-17)

►EINLADUNG

Seniorinnen und Senioren

Die Jahresabschlussfeier findet am 3. Dezember 2015 (Einlass ab 14.30 Uhr) in der Jugendherberge Köln-Deutz, Siegesstraße 5, 50679 Köln, statt. Telefonische Anmeldungen für unsere IG Metall-Mitglieder und deren Partner bitte telefonisch unter 0221 95 15 24-31.

►MONATLICHE
RENTENBERATUNG

Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gewerkschaftshaus, telefonische Anmeldung erforderlich unter Telefon 0221 95 15 24-0

►FROHES FEST



Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Familienangehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Die Verwaltungsstelle ist am 28., 29. und 30. Dezember geschlossen.

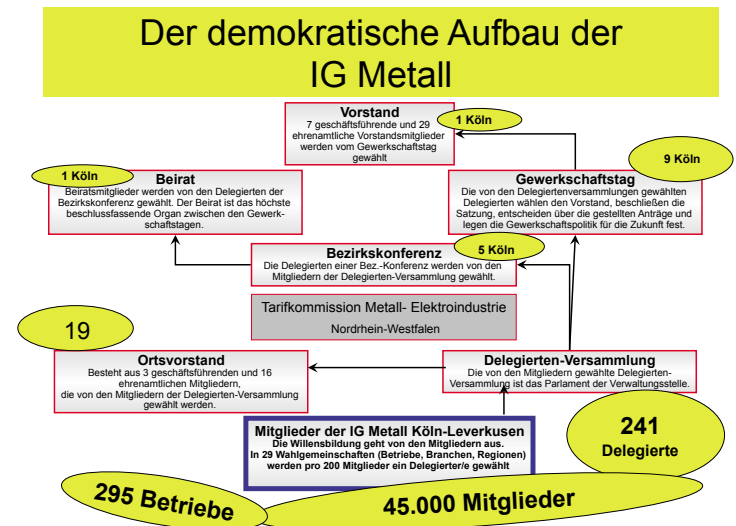
Metaller haben die Wahl

Was wird 2016 nach dem Gewerkschaftstag in der IG Metall gewählt?

Alle vier Jahre wählen die IG Metall-Mitglieder ihre Delegierten in den Regionen. Unser Schaubild zeigt den Aufbau der IG Metall in Köln und im Bundesgebiet.

An der Basis, also hier im Kölner Raum, werden **241 Delegierte** in **29 Wahlgemeinschaften** gewählt (siehe Beilage mit allen Wahlgemeinschaften und Terminen). Diese Delegierten wählen dann den regionalen Vorstand und die Mitglieder der Tarifkommissionen, die den Ablauf von Lohn- und Tarifbewegungen koordinieren. Der regionale Vorstand entscheidet über Einstellungen von Personal, über Aktionen der IG Metall und kontrolliert die Finanzen. Gleichzeitig wählen auch die Frauen, die Angestellten und die Jugend ihre Ausschüsse.

Die Kölner IG Metall ist auch in NRW in der Bezirkskonferenz sowie



auf Bundesebene gut vertreten. Der Vorsitzende der Vertrauenskörperleitung der Firma Ford, Benjamin Gruschka, wurde in den Bundesvor-

stand der IG Metall gewählt. Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall, Witich Roßmann, in den Beirat der IG Metall.

2016: Vertrauensleutewahlen

In 49 Betrieben der IG Metall Köln-Leverkusen haben die IG Metall-Mitglieder Vertrauensleute gewählt (= 1615 gewählte Vertrauensleute). Sie bekommen von den Betriebsräten und von der IG Metall exklusive Informationen. Und sie bringen die harten Probleme aus Produktion und Büros zum Betriebsrat und zur IG Metall. Für Vertrauensleute gibt es spezielle Bildungsseminare der IG Metall. Und sie bestimmen über die

IG Metall-Listen zur Betriebsratswahl. 2016 stehen die Neuwahlen der Vertrauensleute an. Bislang arbeiten Vertrauensleute vor allem in den größeren Betrieben, wie unter anderem bei Ford, Deutz, Federal Mogul, Eisenwerk Brühl, Geberit Mapress, Oerlikon, Boll & Kirch, NKT Cables, Siemens. 2016 wollen wir in noch mehr Betrieben Vertrauensleute wählen, vor allem mehr Angestellte und Ingenieure für diese Arbeit gewinnen.

Vertrauensleute werden künftig in größeren Betrieben auch mitentscheiden, ob über Standorttarifverträge verhandelt wird, ob die Verhandlungsergebnisse angenommen werden! Das hat der Gewerkschaftstag im Oktober beschlossen. Im Vertrauensleutenausschuss der Kölner IG Metall tauschen die Sprecher der Vertrauensleute ihre Erfahrungen aus.



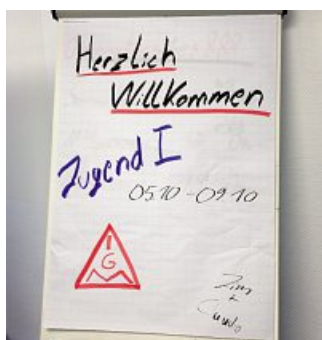
Nachruf – wir trauern um Emil Plump



Nach schwerer Krankheit ist Emil Plump (84) am 15. Oktober 2015 verstorben. Die IG Metall Köln-Leverkusen trauert um einen engagierten Gewerkschafter. Nach kaufmännischer Ausbildung und Tätigkeit als

Buchhalter wechselte er 1952 zur Werft. 1961 wurde er Betriebsratsvorsitzender der Firma Dockbaustelle in Nordenham-Blexen. Ehrenamtlich engagierte er sich im Ortsvorstand Nordenham für die IG Metall. Nach Ausscheiden aus dem Betrieb studierte er an der Sozialakademie, wurde danach Assistent der IG Metall-Bezirksleitung Hamburg und 1968 Kassierer

in der Verwaltungsstelle Kiel. Von dort wechselte er 1970 als Lehrer in das neu gegründete Bildungszentrum Sprockhövel. 1976 wurde er zum Kassierer in der Verwaltungsstelle Köln gewählt, deren Geschäfte er bis 1987 leitete. Er engagierte sich nach der Wende ehrenamtlich beim Wiederaufbau der IG Metall in den neuen Bundesländern. Wir werden Emil Plump als engagierten Gewerkschafter in bester Erinnerung behalten.



Bildungsurlaub

Fünf Tage für Dich! Wer seinen Bildungsurlaub 2015 nicht genutzt hat, kann ihn auf 2016 übertragen. Der Ortsvorstand hat ein ansehnliches Angebot für 2016 beschlossen – also ran!

Lohnsteuer

Für die Lohnsteuererklärung 2015 reicht eine Kopie des Kontoauszugs um den Mitgliedsbeitrag als Werbungskosten anzusetzen. Wir können aber auch gern eine Bescheinigung erstellen und zusenden. Vergünstigte Konditionen zur Beratung gibt es hier: ☎ igmservice.de



Frohes Fest und guten Jahreswechsel

Zack, ist das Jahr rum. Nach dem Vorweihnachtswahnsinn, kommen die tollen Festtage und dann, wenn es gut läuft ein paar ruhige Tage. Wir wünschen allen Mitgliedern eine friedliche Zeit im Kreis toller Menschen.

Am 23. Dezember findet die letzte Rechtsschutzsprechstunde statt. In den Kalenderwochen 52 und 53 haben wir geschlossen – für Notfälle sind wir erreichbar unter 0160 533 1057.

Parlament der Arbeit

Gute Arbeit. Gutes Leben. IG Metall.

»Es müssen neue Mitbestimmungsmodelle entwickelt werden. Gewerkschaften ohne solche Visionen gehen zugrunde.« Heribert Prantl hat ein Essay anlässlich unseres 23. Ordentlichen Gewerkschaftstages geschrieben: »Die Macht der Arbeit«.

In diesem wird deutlich, dass unser (politisches) Mandat über die betriebliche und tarifliche Ebene herausragt.

Zur Gestaltung guter Lebens- und Arbeitsverhältnisse braucht es starke Gewerkschaften. Damit Gewerkschaften stark sind, brauchen

sie ein Mandat: im Betrieb, in der Tarifpolitik und auch gesellschaftspolitisch! Dieses Mandat ist messbar. Die Maßeinheit ist aktive Mitgliedschaft. Der Dreiklang Sozialstaat, Tarifautonomie, Mitbestimmung braucht eine starke »heavy metall«.

Kerstin Klumpen, Heinz Spörk und Peter Altmann waren mit dem Mandat der Delegiertenversammlung beim Kongress igmetall-kongress-2015.de und sind gern bereit, in Veranstaltungen darüber zu berichten.



Delegierte beim Gewerkschaftstag: Heinz Spörk, Kerstin Klumpen und Peter Altmann

IG Mit-Gestaltungsstelle Krefeld 2016–2019



Ab 1. Januar 2016 geht's an die Umsetzung der Beschlüsse des Gewerkschaftstages. Die Organisationswahlen wollen wir in zwei Stufen durchführen: Vertrauensleutewahl im Januar, Delegierte im Februar. Die konstituierende Delegiertenversammlung findet am Samstag, 9. April 2016, statt. Die Abfrage bei den Betrieben – wer in der Delegiertenversammlung Sitz und Stimme – haben möchte, läuft. Wir wünschen uns möglichst viele betriebliche Akteure! Für Mitglieder ohne betriebliche Strukturen werden wir in drei regionalen Mitgliederversammlungen (Krefeld, Kreis Viersen, Kreis Kleve) die Möglichkeit bieten mitzumischen.

Jubilar-Ehrung

Der Ortsvorstand hat das System der Danksagung für Mitgliedstreue weiter entwickelt. Alle Jubilare (25, 40, 50, 60, 70, 80 Jahre) erhalten im Monat ihres Jubiläums eine Wertschätzungsbox. Wer nicht bedacht wurde, meldet sich bitte per E-Mail bei Claudia.Schiffer@igmetall.de oder telefonisch 02151 81 63 35.



Made in Krefeld

Da hocken Gewerkschafter, Unternehmer, Verbandsvertreter der IHK und der Unternehmerschaft unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld beisammen. An die Tür wurde ein wohlklingendes Schild geklebt: »zukunft durch industrie – Initiative Krefeld« ☎ industrie-krefeld.de. Wir dürfen da natürlich nicht fehlen, mit unseren Leistungen: Respekt! Solidarität! und Gerechtigkeit! made in Krefeld – auch nicht bei der Broschüre – viel Spaß beim Blättern!

☎ industrie-krefeld.de/industrie/wir-ueber-uns/made-in-krefeld.html





TERMINE

- 1. Dezember, 10 Uhr bis 13 Uhr
BR Treff im Büro Lüdenscheid
- 8. Dezember, 9.30 Uhr,
OV-Sitzung Haus Schlesierland,
Berliner Allee 105, 58119 Hagen,
(Autobahnabfahrt 44: Hagen-Elsey),
haus-schlesierland.de
- 9. Dezember, 17 Uhr
Angestellten-AG, Gasthof Spelsberg,
Großendrescheid 17, 58762 Altena,
gasthof-spelsberg.de
- 9. Dezember, 17.30 Uhr
Frauen-AG, Jägerhof, Hemer
- 10. Dezember, 17 Uhr,
Delegiertenversammlung,
Hotel Kaisergarten in Neuenrade
hotel-kaisergarten.com

Öffnungszeiten/ Schließungszeiten zwischen den Tagen:

Die Büros sind ab
23. Dezember bis
einschließlich
31. Dezember 2015
geschlossen.

©: PantherMedia / Salva Uteplina

WEIHNACHTSGRUSS



©: PantherMedia / damedeeo

Der Ortsvorstand und die Beschäftigten der Verwaltungsstelle Märkischer Kreis wünschen Euch und Euren Angehörigen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Unsere Delegierten waren live dabei!

Auf dem 23. Ordentlichen Gewerkschaftstag in Frankfurt wurde der Vorstand der IG Metall neu gewählt.

Neuer 1. Vorsitzender ist der Kollege Jörg Hofmann, 2. Vorsitzende die Kollegin Christiane Benner und Kassierer ist wiederum der Kollege Jürgen Kerner. Weitere Vorstandsmitglieder sind Wolfgang Lemb, Irene Schulz, Hans-Jürgen Urban und neu hinzu gewählt wurde der Kollege Ralf Kutzner aus NRW.

Über eine ganze Woche lang wurden die Anträge zur Satzung und zu den tarif- und gesellschaftspolitischen Themen diskutiert und abgestimmt. Die Politik der IG Metall und ihre Aufgaben für die nächsten vier Jahre stehen nunmehr fest. Eine neue Satzung wird per 1. Januar 2016 in Kraft treten.

Auch die Politik gab sich ein Stelldichein. Neben Siegmund Gabriel



Weitere Infos zum Gewerkschaftstag gibt es im Internet unter mk.igmetall.de.

und Andrea Nahles war auch Bundeskanzlerin Angela Merkel vor Ort, um Rede und Antwort zu stehen.

Alle erklärten, gemeinsames Ziel sei es, die Tarifbindung zu erhöhen, um die Beschäftigten weiter abzusichern.



Gudrun Gerhardt: »Die neue 2. Vorsitzende Christiane Benner (Bildmitte) wird anlässlich der Delegiertenversammlung im November 2016 bei uns zu Gast sein.«



Unsere Delegierten aus dem Märkischen Kreis waren, Hakan Kabadayi, Hartmut Gehenio, Gabi Hoffmann, Ulrike Schäfer, Dennis Kemper (von links).

Fotos: Frank Rumpfenhorst, Julia Buschmann / IG Metall

Neue Mitglieder zu gewinnen lohnt sich!

Wegen des großen Erfolgs wird die Mitgliederwerbemaßnahme um einen Monat verlängert.

Alle Neuaufnahmen, die im Dezember 2015 eingehen und spätestens ab 1. Januar 2016 gelten, werden wir zusätzlich zum Präsent des Vorstands mit einem Tankgutschein honorieren. Also – mitmachen lohnt sich!!!



©: PantherMedia / mandy godbehear



WAHLTERMINE

Wahlbezirk Olpe

Mittwoch

13. Januar 2016, 17 Uhr

Kolpinghaus Olpe

Kolpingstraße 14

57462 Olpe

Wahlbezirk Wenden

Dienstag

19. Januar 2016, 17 Uhr

Gasthof Wurm (Bützers)

St.-Elisabeth-Str. 26

57482 Wenden-Schönau

Wahlbezirk Drolshagen

Mittwoch

17. Februar 2016, 17 Uhr

Gasthof Zur alten Quelle

Hagener Str. 40

57489 Drolshagen

Wahlbezirk Attendorn

Dienstag

23. Februar 2016, 17 Uhr

Himmelreich Attendorn

Finnetroper Str. 39

57439 Attendorn

Wahlbezirk Finnentrop

Dienstag

1. März 2016, 17 Uhr

Gaststätte Ratsschänke

Am Markt 3

57413 Finnentrop

Wahlbezirk Lennestadt

Mittwoch

2. März 2016, 17 Uhr

Hotel Haus Kramer

Bonzeler Str. 7

57368 Lennestadt

Wahlbezirk Kirchhundem

Dienstag

8. März 2016, 17 Uhr

Kleine Kneipe Kirchhundem

Hundemstrasse 27

57399 Kirchhundem

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos dazu auf dieser Seite oder melde Dich bei uns: olpe@igmetall.de

Mach mit! – Deine Wahl. Sei dabei!

Organisationswahlen 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen, von Januar bis Juni 2016 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln.

Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Senioren unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlrei-



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

cher Betriebe. Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Es ist eine wichtige Aufgabe in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige Dich an den

Organisationswahlen in Deiner Verwaltungsstelle.

Bitte nimm in dem Wahlbezirk an der Wahlversammlung teil, in welchem Du arbeitest. Bist Du derzeit in keinem Betrieb im Kreis Olpe beschäftigt, laden wir Dich ein, in dem Ort an der Wahlversammlung teilzunehmen, in welchem Du wohnst.

Wer weder im Kreis Olpe wohnt, noch im Kreis Olpe arbeitet, der ist eingeladen an der Wahlversammlung in Olpe teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

André Arenz

Erster Bevollmächtigter

Stefan Köster

Zweiter Bevollmächtigter

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten. – Organisationswahlen 2016–2019
- Top 3: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Top 4: Wahl einer Wahlkommission
- Top 5: Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten
- Top 6: Verschiedenes



Weitere Informationen erhältst Du in Deiner Verwaltungsstelle:

IG Metall Olpe, Josefstraße 19, 57462 Olpe, Telefon 02761 93 91-0, olpe@igmetall.de



TERMINE

Betriebsferien

Keine Rechtsberatung

Die Geschäftsstelle Bonn-Rhein-Sieg ist vom 24. Dezember 2015 bis zum 3. Januar 2016 geschlossen.

In diesem Zeitraum finden keine Rechtsberatungen statt. In dringenden Fällen (bei Fristablauf) bitten wir Euch, Euch bei arbeitsvertraglichen Streitigkeiten direkt an das Arbeitsgericht vor Ort oder in sozialrechtlichen Streitigkeiten an das Sozialgericht in Köln zu wenden.

IN KÜRZE

Weihnachtsgeld

Das fällt nicht einfach so vom Himmel!

Jedes Jahr pünktlich mit der November oder Dezemberabrechnung bekommen alle Kolleginnen und Kollegen der tarifgebundenen Unternehmen in der Metall- und Elektroindustrie sowie in einigen Bereichen des Handwerks eine Jahressonderzahlung. Dies ist aber nicht selbstverständlich, sondern der Verdienst der IG Metall-Mitglieder, die sich für Tarifverträge in ihrem Unternehmen eingesetzt haben.



TSCHÜSS

Schöne Feiertage

Wir wünschen Euch allen ein paar schöne Feiertage. Hoffentlich findet Ihr im Kreise Eurer Lieben etwas Ruhe und Entspannung.

Der Kommissar ist da!

Interview mit dem neuen Bevollmächtigten

Seit dem 21. Oktober 2015 ist der Kollege Michael Korsmeier mit der kommissarischen Leitung der Geschäftsstelle betraut. Im März 2016 wird auf der konstituierenden Delegiertenversammlung der neue Ortsvorstand inklusive Bevollmächtigten gewählt.

Lieber Michael erstmal herzlich willkommen in der Geschäftsstelle Bonn-Rhein-Sieg. Du bist mit der kommissarischen Leitung der Geschäftsstelle betraut.

Michael: Richtig, durch die erfolgreiche Wahl unseres Kollegen Ralf Kutzner in den Vorstand, wurde die Stelle vakant.

Kommst Du eigentlich aus der Region?

Michael: Nein, gebürtig komme ich aus Villingen-Schwenningen (im Schwarzwald). Familiär hat es mich bereits 2007 nach Siegburg gezogen.



Michael Korsmeier,
Erster Bevollmächtigter

Wie bist Du zur IG Metall gekommen?

Michael: Mit Beginn meiner Ausbildung zum Kommunikationselektroniker 1995. Gelernt habe ich bei Mannesmann Kienzle.

Warst Du im Betrieb in der Interessenvertretung aktiv?

Michael: Ja, als erstes in der Jugend- und Auszubildendenvertretung, später im Betriebsrat, als Vertrauensmann und in der örtlichen Geschäftsstelle als Delegierter, Teamer und im Ortsjugendausschuss.

Wann hast Du den Schritt in die Hauptamtlichkeit gemacht?

Michael: Nach meinem Zivildienst hatte ich mich zunächst weiterqualifiziert und bin 2006 über das Trainee-Programm der IG Metall hauptamtlich geworden. Meine erste Beschäftigung war in der Bezirksleitung Baden-Württemberg und anschließend im Bereich Organisationsentwicklung beim Vorstand.

Vielen Dank für das kurze Interview. Wir wünschen Dir auf jeden Fall einen guten Start.

Michael: Auch von meiner Seite aus vielen Dank. Ich freue mich die Kolleginnen und Kollegen in den nächsten Tagen kennenzulernen.

The Big BBiG – für eine gute Ausbildung

Berufsbildungsgesetz (BBiG) – Dein gutes Recht: Das BBiG ist das Gesetz, in dem unsere Rechte und Pflichten in der dualen Ausbildung geregelt sind.

Es gilt für über 300 Ausbildungsstellen. Entstanden ist es 1969 nach Massenprotesten von jungen Ge-

werkschaftern, der Lehrlingsbewegung.

Sie kämpften solidarisch für eine gute und faire Ausbildung, zum Beispiel für die Freistellung für die Berufsschule, gegen ausbildungsferne Tätigkeiten und den Anspruch auf Ausbildungsmittel.

Die Bundesregierung hat angekündigt das Gesetz zu »modernisieren«. Nun kommt es darauf an, dass sich Azubis selbst für ihre Vorstellung einer besseren Ausbildung einsetzen.

Mehr auf [facebook.com/IGMJugendBonnRheinSieg](https://www.facebook.com/IGMJugendBonnRheinSieg).



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

»WAHLTERMINE

**Wählergruppe
Handwerk und Textil**

Handwerk: 18. Januar 2016

17 Uhr, IG Metall, Konferenzraum

Textil: 19. Januar 2016

16 Uhr, IG Metall, Konferenzraum

**Wählergruppe Studenten,
Schüler, Erwerbslose**

20. Januar 2016

13 Uhr, IG Metall, Konferenzraum

**Wählergruppe
Mitglieder in Betrieben
ohne Betriebsrat**

20. Januar 2016

17 Uhr, IG Metall, Konferenzraum

**Wählergruppe
Jugend**

21. Januar 2016

17.30 Uhr, IG Metall, Konferenzraum

**Wählergruppe
Cronenberg**

25. Januar 2016

17 Uhr, IG Metall, Konferenzraum

**Wählergruppe Elberfeld-
Barmen-Ronsdorf**

26. Januar 2016

17 Uhr, IG Metall, Konferenzraum

Wählergruppe Vohwinkel

27. Januar 2016

17 Uhr, IG Metall, Konferenzraum

**Wählergruppe
Oberbarmen-Barmen-
Langerfeld**

28. Januar 2016

17 Uhr, IG Metall, Konferenzraum

Wählergruppe Rentner

2. Februar 2016

14 Uhr, IG Metall, Flachbau

Hast Du noch Fragen?

Ruf uns an, wir helfen weiter:

0202 28 24-0.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Jede Stimme zählt!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist wieder soweit. Die Organisationswahlen 2016 beginnen.

Alle vier Jahre – nach dem Gewerkschaftstag – wählen die Mitglieder der IG Metall in Wuppertal die Delegierten neu.

Hierzu laden wir alle Metallerrinnen und Metaller in den Wahlbezirken zur Mitgliederversammlung ein.

Auf der Mitgliederversammlung können Mitglieder nicht nur Delegierte wählen, sondern sich auch selbst zur Wahl stellen und kandidieren. Wählbar ist, wer mindestens 36 Monate Mitglied der IG Metall ist.

In besonderen Fällen können junge Beschäftigte bis 27 Jahre auch nach zwölfmonatiger Mitgliedschaft gewählt werden.

Durch die Delegierten bestimmen und entscheiden unsere Mitglieder die gewerkschaftliche Arbeit und die Politik der IG Metall mit.

Sie treffen sich einmal pro Quartal auf einer Delegiertenversammlung. Die Versammlung ist das höchste beschlussfassende Organ der IG Metall auf örtlicher Ebene – sozusagen unser »Parlament vor Ort«. Deshalb freuen wir uns auf eine hohe Wahlbeteiligung und aktive, motivierte Kandidatinnen und Kandidaten.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Arbeit der letzten vier Jahre
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der neuen Delegierten
- Verschiedenes

Mit besten Grüßen

Torsten Lankau

Erster Bevollmächtigter

Andreas Jatzkowski

Zweiter Bevollmächtigter



»MITTEILUNG

Fristen beachten – auch zu Weihnachten!

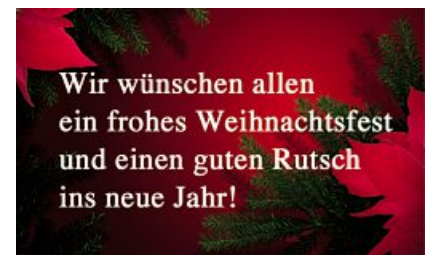
Wir haben geschlossen:

vom 17. Dezember 2015 bis einschließlich 7. Januar 2016.

Bitte beachtet, dass laufende Fristen auch über die Feiertage gelten. In dringenden rechtlichen Angelegenheiten müsst Ihr während dieser Zeit bitte den DGB-Rechtsschutz anrufen, Telefon: 0211 779 23 90.

Hier findest Du mehr Infos über den DGB Rechtsschutz:

» dgbrechtsschutz.de/wir/vor-ort/duesseldorf/



Mitmachen. Mitbestimmen. Mitgestalten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten vier Jahre waren in der IG Metall Wuppertal geprägt von personellen Veränderungen, betrieblichen Krisen, betrieblichen Erfolgen und starken Tarifrunden mit großartiger Mitgliederbeteiligung. Natürlich ist es unser Ziel, auch in der nächsten Amtsperiode eine erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit zu leisten. Das können wir nur gemeinsam tun. Denn eine Gewerkschaft ist nur so stark wie sich ihre Mitglieder für ihre Interessen einsetzen.

Damit wir den kommenden Herausforderungen gewachsen sind, brauchen wir eine Delegiertenver-

sammlung, die sich einmischt, beteiligt und gestaltet. Dies geht nur mit Kolleginnen und Kollegen, die mitbestimmen wollen, wie die IG Metall-Arbeit in Wuppertal vorangebracht werden soll. Metallerrinnen und Metaller, die das genauso wollen, sind dabei: Als Wählerinnen und Wähler und als Kandidatinnen und Kandidaten.

Ich freue mich auf eine spannende Wahlperiode und wünsche Euch auf diesem Weg frohe Festtage und ein gesundes Jahr 2016.

Euer

Torsten Lankau,

Erster Bevollmächtigter

